

fenster

Die aktuelle Informationsschrift der Marktgemeinde Lauterach



Fit in den Frühling

Rad- und Gesundheitstag
in Lauterach (Seiten 4 bis 6)



4 Radfrühling



13 Kindersommer



24 Chormatinee



31 Sprintmeeting



Das Klima ändert sich. Und Ihr Leben?

Hypo-Klima-Kredit

- Finanzierung von Energiesparmaßnahmen für Ihre Wohnhaussanierungen und Neubauten
- Anschaffung von energieschonenden Anlagen für Ihr Unternehmen
- **Vergünstigte Konditionen: Euribor + 0,30 % für zwei Jahre**
- Kostenlose Beratung über Energiesparmöglichkeiten durch das Energieinstitut Vorarlberg

Neugierig geworden? Karl-Heinz Ritter, Filialleiter in Lauterach, informiert Sie gerne!

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach
Dammstraße 2, 6923 Lauterach, T (05574) 414 - 64 11
www.hypovbg.at

HYPO
LANDESBANK
VORARLBERG

Ihr Geld verdient Leistung.



Vorarlberg | Kleinwalsertal | Wien | Graz | Wels | Bozen | St. Gallen | Vaduz



EDITORIAL

Vom Lauteracher Gesundheitstag – zur Eröffnung am „Alten Markt“

Der Lauteracher Gesundheitstag und der Hofsteig-Radfrühling „plan b“ im Hofsteigsaal wurde von vielen Bürgerinnen und Bürgern besucht. Zum einen war das Wetter ideal, zum anderen wollten sich viele über das Gesundheits- und Mobilitätsangebot in unserem Dorf informieren. Die zahlreichen Helferinnen und Helfer der breit gefächerten Institutionen waren sichtlich überrascht über diesen Zustrom. Das soziale Netz einer Gemeinde interessiert die Menschen. Am Informationsstand



über das neue Sozialzentrum – hier wurde ein Modell 1:100 präsentiert – gab es zahlreiche Fragen über das neue Haus. Die Vorfreude ist nicht nur bei den Entscheidungsträgern zu spüren – auch die Bevölkerung wartet schon gespannt auf den in Kürze bevorstehenden Baubeginn. Das Lauterach-Fenster berichtet auf den Seiten 4 bis 6 ausführlich über die erfolgreiche Veranstaltung im Hofsteigsaal.

Am 31. Mai findet die Eröffnung des neuen „Alten Marktes“ statt. Der Handwerker- und Wirtschaftsverein veranstaltet gemeinsam mit der Marktgemeinde Lauterach einen interessanten Markttag. Das Familienreferat der Gemeinde organisiert gemeinsam mit den Ortvereinen von Lauterach einen Familientag. Eine Aktionsbühne, Geschicklichkeitswettbewerbe und ein Musikprogramm für jung und alt werden für ein interessantes Tagesprogramm sorgen. Der gesamte Marktplatz wird großräumig für den Autoverkehr gesperrt. Die Aktivitäten des Wirtschaftsvereines sind immer mit einer gewissen Spannung garniert – die rührige Vereinsführung möchte immer etwas außergewöhnliches präsentieren.

Merken sie sich schon heute den 31. Mai vor. Über das detaillierte Tagesprogramm wird im nächsten Lauterach-Fenster ausführlich berichtet.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



■ Zweiter plan_b Radfrühling

Viele Fahrräder rollten

4



■ Gesundheitstag – Gesund in Lauterach

Viele Besucher kamen

6

■ Alter Markt Behindertengerecht

Was Blinde sehen

7

■ Aufforstung an der Ach

Pflanzaktion zur Auwaldgestaltung

10

■ Streuobstwiese beim Wasserwerk

Letzter Baum wurde gepflanzt

11



■ Kindergarten Hohenegger

Besuch der Clownfrau Blombiene

12

■ Erstkommunion

Nahe dem Herzen Jesu

13



■ Mittelalter in der Hauptschule

Wie die Ritter lebten

15

■ Vandalismus-Vorurteile-Vorbild

Thema Aggressionen der Jugend

17

■ Historisches – wie es einmal war

Bleichegraben

19



■ Aus den Lauteracher Vereinen

10 Seiten Vereinsberichte

20

■ Zwei mal döt gsi

Erzählcafé und Chormatinee

35

Titelbild

Radfrühling Exkursion ins Ried



Viele Bürgermeister und Gemeindevertreter aus den plan_b-Gemeinden eröffneten die Fahrradsaison

Alwin Schönenberger informierte die Exkursionsteilnehmer über das Ried



Besucheransturm zur Eröffnung der Fahrradsaison

Alles rolte: Zweiter **plan-b**

Es darf getreten werden. Unter diesem Motto eröffneten die Hofsteiggemeinden und Bregenz Mitte April die heurige Radsaison gemeinsam mit dem Gesundheitstag in Lauterach. Ein spannendes Programm machte hunderten begeisterten BesucherInnen Lust aufs Fahrradfahren.

Sonntagvormittag und schon alles auf den Rädern: Zahlreiche TeilnehmerInnen radelten in einer Sternfahrt aus allen plan-b-Gemeinden nach Lauterach in den heurigen Radfrühling. Auch Bürgermeister und Gemeindevertreter traten gerne in die

Pedale. In Lauterach nahm Bürgermeister Elmar Rhomberg die Festgäste in Empfang; auf zwei Rädern versteht sich. Für musikalischen Rückenwind sorgten Musikanten aus Bregenz und den Hofsteiggemeinden gemeinsam.

Zwei Räder und viele Vorteile

Der Umstieg vom Auto aufs Rad macht einfach Sinn. Gründe dafür gibt's zuhauf: „Radfahren macht nicht nur Spaß. Es fördert die Gesundheit und sorgt für saubere Luft. Radfahrer kommen nicht nur entspannter sondern sogar schneller ans Ziel

als so manches Auto“, ist der Schwarzaicher Bürgermeister Helmut Leite von den Vorteilen auf zwei Rädern überzeugt.

Den zahlreichen kleinen und großen BesucherInnen machte der Radfrühling jedenfalls sichtlich Spaß. Für die Organisatoren hat sich die Arbeit wieder einmal gelohnt. „Der Radfrühling war ein toller Start in die Fahrradsaison und damit ein wichtiger Impuls für mehr bewusste Mobilität in unserer Region“, freut sich der Lauteracher Bürgermeister Elmar Rhomberg mit seinen Bürgermeisterkollegen über den

Für die Kleinsten
gab es ein
buntes Programm



Fahrräder auf
Nicos Prüfstand

Die Kinderpolizei
informierte



„Radfahrer kommen nicht
nur entspannt sondern
sogar schneller ans Ziel
als so manches Auto“

Bürgermeister Helmut Leite

Radfrühling in Lauterach

gemeinsamen Erfolg. Als Moderator führte Jäger Günter gekonnt durch das Programm.

Buntes Programm in Lauterach

Rund um den Hofsteigsaal lockten Trickräder, Hüpfburg, Musik und Kinderprogramm ebenso wie Geschicklichkeitsparcours für Dreirad und Fahrradler, regionale Köstlichkeiten und Bühnenauftritte der kleinen Turnerkinder sowie jungen KunstradfahrerInnen aus Höchst. Gerne wurde die Fahrradgarderobe in Anspruch genommen. Damit die BesucherInnen sicher in den Frühling

starten, gab's jede Menge Tipps und Informationen: Von der richtigen Helmeinstellung bis zum sicheren Radfahren, Tipps von der Kinderpolizei und Nico war im Dauereinsatz, Fahrräder richtig einzustellen. Bei der Fahrradbörse wechselten fast 50 Fahrräder den Besitzer, die neuesten Produkte rund ums Rad wurden von drei Fahrradhändlern präsentiert. Das Angebot für einen Orientierungslauf, eine tolle Präsentation des Rollstuhlclubs Enjo Altach rundeten das Programm ab. Ein Renner besonders bei der Jugend waren zweifellos die Spinning Bikes und der Mopedsimula-

tor. Schließlich wurden zwei Exkursionen in die Kernzone des Lauteracher Riedes gerne in Anspruch genommen.

Zu gewinnen gab es auch etwas:

Der Hauptpreis, ein Fahrrad, ging nach Lauterach zu Frau Marina Chisté, die restlichen drei Preise wurden an Jenny Kidd aus Bregenz, Anna Götze aus Lauterach und Janine Heros aus Bregenz verlost.

LAUTERACH
fenster

www.mobilplanb.at

Gesundheitstag

„Gsund in Lutorach“

Viel los und tolle **Stimmung** im und rundum den Hofsteigsaal



Sie informierten über das neue Sozialzentrum v.l.n.r. Dr. Remo Schneider Chef der Senecura, Gemeinderätin Barbara Draxler, Helmut Draxler und Christine Humer



Für ihn gab es eine Sammelaktion: Dejan Raic mit seiner Mutter (rechts)



Der Infostand des Krankenpflegevereins v.l.n.r. Bruno Forster, Sonja Kaiser, Cäcilia Mischi und Albert DeDonder

Zwei Großveranstaltungen, Gesundheitstag „Gsund in Lutorach“ und „plan b“ Fahrradfrühling spielten Mitte April prächtig zusammen. Auch die Sonne strahlte um die Wette und erlaubte vielen interessierten Menschen das Genießen des Angebotes im Freien.

Im Saal selber war die Gesundheit im Mittelpunkt. Neben der ausführlichen Präsentation des Sozialzentrums fanden auch die zahlreichen sozialen Dienste und Einrichtungen Platz. „Diese Einrichtungen leisten wertvolle und engagierte Arbeit für die Lauteracher Bevölkerung“, so Gemeinderätin Draxler.

Auf großes Interesse stieß die Vorstellung des neuen Hauses der Generationen. „Es ist

„Es ist schön zu spüren, wie sich die Vorfreude auf das neue Sozialzentrum bemerkbar macht“

Christine Humer

schön zu spüren, wie sich ganz langsam die Vorfreude für das neue Sozialzentrum bemerkbar macht“, stellte Christine Humer, Sekretärin im Seniorenheim Senecura fest.

Die Spendenaktion für die Delfintherapie für Dejan war erfolgreich und erbrachte € 450,00 aus der Kuchenaktion plus € 107,00 aus der Fahrradbörse und

€ 150,00 der Lauteracher Bäuerinnen. Der Bürgermeister Elmar Rhomberg rundete den Betrag mit einer Spende aus der Weihnachtsfeier der Gemeindebediensteten auf.

Großer Dank an alle, die an diesem Tag mitgewirkt haben und ebenso ein großes Dankeschön für das Interesse und die Neugier aller BesucherInnen. „Zusammen ergab diese Mischung eine großartige Stimmung, an die wir uns noch lange erinnern werden“, so Annette King, zuständige Mitarbeiterin der Gemeinde abschließend. Mehr Bilder sind auf der Gemeindehomepage www.lauterach.at zu finden.

Alter Markt –

was Blinde sehen

Lauterach wird
Behindertengerecht

Marc Anders,
Belinda und Julia
mit ihren Hunden
bei der Begehung



„Ein Richtungsanzeiger
neben dem Druckknopf
wäre eine große Hilfe
zur Orientierung“

Belinda Schneider



Großes Lob gab es für den
Fußweg bei Michi's Cafe

Richtungspfeile an der Ampel
würden die Orientierung erleichtern



Die Marktgemeinde Lauterach ist bestrebt, ihre Gemeindevorrichtung behindertengerecht zu gestalten. Doch wie erlebt und erstatet sich der neu gestaltete Marktplatz für blinde Menschen? Wo gibt es Stolperfallen? Finden sich Sehbehinderte am alten Marktplatz zurecht? Welche Verbesserungsvorschläge gibt es? Diese Fragen zu beantworten und eventuell Verbesserungsvorschläge aus erster Hand zu erfahren war das Ziel einer Begehung. Die Gemeindemitarbeiter Marc Anders, Otto Wittwer, der Bürgermeister Elmar Rhombert und die sehbehinderten Geschwister Belinda und Julia Schneider haben zusammen den neu gestalteten Marktplatz begutachtet. Natürlich durften bei der Begehung die Blindenhunde Kolombus und Roy nicht fehlen.

Die erste Anmerkung gibt es bei den Ampelanlagen. Laut Belinda und Julia wäre es hilfreich, die Ampeln mit einem Hörsignal zu versehen. Bisher sind die Beiden darauf angewiesen zu erhören, wann die Autos stehen bleiben. Auf der stark frequentierten Straßenkreuzung und einer Geräuschkulisse praktisch aus allen Himmelsrichtungen sei das nicht immer einfach. Auch das Anbringen von Wegweisern

direkt an den Ampeln ist ein weiterer Vorschlag. „Ein Richtungsanzeiger neben dem Druckknopf wäre eine große Hilfe zur Orientierung“, so Belinda.

Dass Gehsteige höher als Straßen sind, macht es den beiden Geschwistern leicht, nicht irrtümlich vom Fußweg abzukommen. Im Kreuzungsbereich des alten Marktplatzes sind die Gehsteige abgeflacht um es den Rollstuhlfahrern zu ermöglichen, die Straßen ohne Barriere zu überqueren. Die von der Marktgemeinde an diesen Stellen angebrachten Pflastersteine sind somit eine große Hilfe für das Geschwisterpaar. So ist es für sie klar erkennbar, dass hier der Gehsteig in die Kreuzung mündet. Zur Orientierung wäre es aber sinnvoller, die Pflastersteine nicht um den Kreuzungsbereich herum zu verlegen, sondern nur dort, wo tatsächlich der Zebrastreifen ist. „Dann ist für uns klar erkennbar, wo genau der Fußgängerübergang ist“, erklärt Julia.

Als sehr gut gestaltet erleben die Geschwister den Fußweg direkt beim Cafe. Durch den Steinplattenweg und die klar abgegrenzte Kiesfläche für den „Gastgarten“ ist es für Belinda und Julia ein Leichtes, auf dem richtigen Weg zu bleiben.

Positiv erwähnen die Beiden auch, dass keine Stolperfallen wie z.B. aufgestellte Werbetafeln im Bereich des Gasthauses den Weg blockieren.

Gerade behinderte Menschen nutzen das gut ausgebaute Bus- und Zugnetz. Für uns sind Bushaltestellen schon von der Ferne zu sehen. Für blinde Menschen ist es oft gar nicht so einfach, die gelben Säulen der Haltestellen zu finden. Insbesondere dann nicht, wenn diese nicht direkt auf dem Gehsteig angebracht sind. Ein Lösungsvorschlag von Belinda und Julia ist das Anbringen von drei Pflastersteinen direkt auf dem Gehweg, als Hinweis für die dort befindliche Haltestelle. Auch dem Schneeräumdienst der Marktgemeinde Lauterach gilt ein großes Lob. Durch die rasche Räumung der Gehsteige sind diese auch in schneereichen Wintern für Blinde leicht zu finden.

Für die Marktgemeinde Lauterach waren es wertvolle Tipps und Anregungen, die sie von den Geschwistern erhalten hat. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Belinda und Julia für ihre Mithilfe bedanken.

LAUTERACH
fenster

www.lauterach.at



Ländle Metzger

VÖGEL'S FLUGPOST

Lieber Christof,

meine kripfige Tante Trudi
hatte am Dienstag ihren
50er. Sie hat ein Catering
angekündigt vom Feinsten.
Herausgekommen sind zwar
Pack Chips, drei Kästen
Cola und ein paar
Landjäger aus Tschechien.
Ein Wunder, wenn sie ihren
51er erlebt... Das kann mir
bei dir nicht passieren!

Dein Stefan Vogel

www.laendle.at



**Aufschnitt
gemischt**

pro 100g € 1,18

**Gulasch
vom Schwein**

pro kg € 7,50

« luag druf »

Neue **Mitarbeiter**

im Rathaus Lauterach



Anna Strauß wird zukünftig für die Abteilung 5 Infrastruktur arbeiten. Die geborene Bludenzerin ist in Vandans aufgewachsen und hat ihr Biologiestudium erfolgreich in Innsbruck und Wien absolviert. Danach übersiedelte Anna Strauß nach Schruns, von wo aus sie täglich mit dem Zug nach Lauterach anreist.

Sie wird zukünftig von Rudi Weingärtner, die Umweltbelange, die Abfallwirtschaft und den Landwirtschaftsbereich übernehmen.

Anna Strauß ist von Montag bis Donnerstag Mittag im Büro erreichbar. Parteienverkehr ist jeweils am Vormittag von 8. bis 12 Uhr.

Telefon 05574/6802 – 45 Email anna.strauss@lauterach.at

Bernhard Feuerstein übernimmt administrative Tätigkeiten mit Parteienverkehr in der Abteilung 5 Infrastruktur für die Fachbereiche Straßen- und Tiefbau.

Er kümmert sich z.B. um Verordnungen und straßenpolizeilicher Bewilligungen, dem geografischen Informationssystem und er ist Ansprechperson bei Leitungsanfragen wie z.B. Wasser und Kanal.

Der gebürtige Bregenzwälder absolvierte eine Tischler- und Maurerlehre und holte auf dem zweiten Bildungsweg seine Berufsreifeprüfung nach. Bernhard wohnt in Bregenz Weidach.

Telefon 05574/6802 – 22 Email bernhard.feuerstein@lauterach.at



Gabriela Festini ist in der Abteilung 1 für die Öffentlichkeitsarbeit und Medien tätig und wird in Zukunft das Lauterachfenster bearbeiten. Die gelernte Fotolaborantin schrieb als freie Mitarbeiterin zahlreiche Artikel für die Vorarlberger Nachrichten und fertigte auch die Fotografien dazu an.

Geboren ist Gabriela Festini in Bregenz, aufgewachsen in Lochau und lebt nunmehr seit mehr als 17 Jahren in Wolfurt. Ein weiteres Aufgabengebiet wird die stetige Aktualisierung der Homepage und der Aufbau des Gemeindearchivs sein.

Sie wird am Montag und Mittwoch von 9 – 12 Uhr in der Gemeinde erreichbar sein.

Telefon 05574/6802 – 28 Email gabriela.festini@lauterach.at



Feuerbrand in Lauterach: Wohin steuern wir? – Informationsabend mit Diskussion im Gasthaus Weingarten

Der Feuerbrand ist im Ortsgebiet von Lauterach gerade im letzten Jahr flächendeckend aufgetreten. Besonders viele Apfelbäume waren betroffen. Eine Ausrottung dieser gefährlichen Seuche ist leider in weite Ferne gerückt. Der Einsatz von Antibiotika ist im Streu- und Hobbyobstbau nicht möglich.

In Zukunft wird die Selbstverantwortung für Kontrolle und Pflege wichtiger werden. Die Gemeinde und der Obst- und Gartenbauverein sind bemüht, die Besitzer und Bewirtschafter von Obstbäumen weiterhin zu unterstützen.

Informationsabend Feuerbrand Gasthaus Weingarten, Mittwoch, 7. Mai 2008 – 20 Uhr

Es informieren: Dr. Richard Dietrich, Marktgemeinde Lauterach, Adolf Ehrle, OGV Lauterach

Aufforstung nach Schlägerungen an der Bregenzerach

Pflanzaktion zur **Auwaldgestaltung**
in Hard und Lauterach



Duftende Wildrosen sind Teil der Bepflanzung, was nicht nur die Bienen erfreut



Der Waldaufseher Peter Feiersinger erklärt den Bürgermeistern Hugo Rogginer und Elmar Rhomberg die natürliche Verwendung von Geäst

Die Kinder der Volksschule Mittelweiherburg nahmen an der Aktion teil



„Das aufgehäufte Astmaterial dient als Lebensraum für zahlreiche Tiere“

Peter Feiersinger

Die Fichtenmonokultur im Bereich der Bregenzerach wurde entfernt, die Waldflächen teilweise vom Geäst und Astmaterial befreit. Um den Kleinlebewesen einen Lebensraum zu schaffen, wurde Astmaterial zusammengetragen und aufgehäuft. Diese Kleinbiotope werden zudem gerne von Vögeln als Nistplätze genutzt. Nach Abschluss der Arbeiten konnte mit dem Aufforsten auwaldgerechter Pflanzen begonnen werden.

Anstelle der Fichten werden an den Waldrändern nunmehr Wildrosen, Heckenkirschen, Sanddorn, Wildapfel und Pfaffenhütchen gepflanzt, um auch für Kleinlebewesen einen optimalen Biotop zu schaffen. Das Bestandesinnere wird vor allem Lin-

den, Vogel- und Traubenkirschen, Salweiden, Robinien und Erlen eine neue Heimat bieten.

Ziel der Aufforstung ist es auch, den Bienen ein verbessertes Nahrungsangebot zu schaffen.

Bei der Auswahl der Gehölze wurde deshalb auch der Rat des Bregenzer Imkers Siegfried Schmid eingeholt. Durch die gewählten Forstpflanzen wird der verbesserten Bienenweide auch Rechnung getragen.

Die Aufforstung selbst erfolgte Mitte April mit zwei Klassen der Volksschule Hard Mittelweiherburg und deren Lehrpersonen, die im Rahmen dieser Aktion heimische Baumarten kennen lernten und Interessantes

über das Ökosystem Auwald erfahren. Die Kinder waren mit Eifer bei der Bepflanzung dabei. Sie beobachteten, wie die Natur von sich aus bereits den neuen Lebensraum genutzt hat. Seitdem die Fichten entfernt wurden und der Boden nun mehr Licht erhält sprießen verschiedenste Baum- und Straucharten aus dem Boden. Waldaufseher Lukas Müller und Waldaufseher Jürgen Ernst haben je eine Klasse fachlich begleitet.

Gleichzeitig soll mit dieser Aufforstaktion ein waldpädagogisches Programm mit den Schulkindern durchgeführt werden.



Sie pflanzten den letzten Baum v.l.n.r Mag. Peter Hinteregger mit Tochter Lea, Dipl. Ing. Dr. Richard Dietrich, Adolf Ehrle, Bgm. Elmar Rhomberg, Bgm. Erwin Mohr aus Wolfurt und der Bewirtschafter des Grundstückes Gernot Ölz



Streuobstwiese beim **Wasserwerk**

Der letzte Baum wurde **gepflanzt**

Ein interessantes Projekt entsteht bei der Wiese am Wasserwerk: Es wächst eine neue Streuobstwiese mit alten Birnen- und Apfelsorten. Der letzte Baum, ein „Tirolerhut“ wurde Mitte April trotz strömenden Regens eingepflanzt.

„Die Apfelsorte **Tirolerhut** scheint in keiner Literatur auf, es ist daher eine große Besonderheit, dass diese Sorte im neuen Obstgarten am Wasserweg gepflanzt werden konnte,“ so Dr. Richard Dietrich der glücklich über den Erhalt mehrerer seltener Sorten ist. Die Namen der Obstbäume können auf dem Streuobstwiesenplan nachgelesen werden.

Die Gemeinden **Lauterach und Wolfurt**, die in der Streuobstwieseninitiative Hofsteig mitwirken, haben sehr großes Interesse daran, die Hochstamm bäume in unserer Region zu erhalten. Dass die Bürgermeister aus Wolfurt und Lauterach Erwin Mohr und Elmar Rhomberg mithelfen, den letzten Baum zu setzen, unterstreicht ihr großes Interesse daran.

„Die Apfelsorte **Tirolerhut** scheint in keiner Literatur auf, es ist daher eine Besonderheit, dass diese Sorte im neuen Obstgarten gepflanzt werden konnte“

Dr. Richard Dietrich

PFLEGE

Pflege im Gespräch Pflege Daheim

Im Rahmen der Vortragsreihe „Pflege im Gespräch - Vorträge für pflegende Angehörige“ veranstaltet die Marktgemeinde Lauterach gemeinsam mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, eine Veranstaltung zum Thema „Kinästhetik: Bewegen statt heben, wie kann ich meinen Rücken schützen?“

Bei diesen Abendveranstaltungen bekommen Sie einen Einblick, wie Sie unter kinästhetischen Gesichtspunkten Ihre Angehörigen bewegen können, anstatt diese zu heben. Sie werden ein Instrument in die Hand bekommen, welches Ihnen helfen kann, Ihre körperlichen Anstrengungen zu reduzieren.

Kinästhetik

Referentin:

Silke Fink, Kinästhetik-Trainerin, Krankenschwester, Eriskirch

Ort:

Lauterach, Betreuungsraum Kirchfeld, Bundesstraße 69a

(gegenüber Spar Hutter)

Termin:

Mittwoch, 7. und 21.5.2008,

18 bis 20.30 Uhr

Eintritt:

16 Euro

(zwei Abende, Euro 8 Unterstützung durch Gemeinde für Lauteracher Bürger)

Anmeldung und weitere Informationen im Büro für Gesellschaftliche Dienste.

Bei Bedarf Mohi-Betreuungsangebot gratis für den Abend.

Tel. 05574 6802-16

und unter www.connexia.at

Clownfrau Blombiene – Kindergarten Hohenegger – lernen mit Spaß



Ein Eimer ist nicht nur zum Putzen geeignet



Auch Blombiene fühlt sich im Kindergarten wohl



Stolperfallen im Haushalt auf die spielerische Art erklärt

Clownfrau **Blombiene** weist mit viel Witz und Charme auf die Gefahren im Haushalt hin

Besuch ist im Kindergarten immer eine Besonderheit.

Die Freude unter den Kindern kennt allerdings keine Grenzen, wenn sich die Clownfrau Blombiene ankündigt.

Der Auftritt der Clownfrau befasst sich mit dem Thema „Gefahren zu Hause und im Kindergarten“. Im Kindergarten Hohenegger bereitet man sich gründlich darauf vor. Die Kinder werden in unterschiedlichen begleiteten Aktivitäten spielerisch mit dem Thema vertraut gemacht. Dadurch wird auch bereits vorhandenes Wissen vertieft. Gespräche mit den Kindergärtnerinnen

und Hilfsmittel, wie etwa spannende Suchbilder, dienen der optimalen Behandlung des Themas.

Anfang April verwandelt sich der Turnsaal des Kindergartens schließlich in einen Theatersaal mit Bühne. Der große Auftritt der Clownfrau Blombiene ist gekommen. Ihre lustige und tollpatschige Art animiert die Kinder dazu, sie zu belehren. Die Kleinen konnten dabei ihr Wissen unter Beweis zu stellen. So werden beispielsweise Verbrennungen und Verbrühungen mit Bügeleisen oder heißem Wasser, Giftige Stoffe, erkennbar durch Gefahrensymbole

auf Flaschen, Medikamenten-Vergiftungen, Stürze, sowie Unfälle mit Strom oder Wasser u.v.m. behandelt.

Die Kinder entdecken sehr viele Gefahren und retten durch ihre Zwischenrufe einige Male Blombienes Leben. Gott sei Dank, denn so kann Blombiene am Schluss noch zeigen, wie man „Seifenblasenputzen“ kann und wie man Teppiche rutschfest macht.

Jetzt sind wir gegen Gefahren im Haushalt gerüstet, über einen Besuch von der Clownfrau Blombiene würden wir uns aber jederzeit wieder freuen!



Erstkommunion der
Volksschule Lauterach



Die Kinder mit ihren
Familien am Festtag
der Kommunion

Erstkommunion in der Pfarre St. Georg

Nahe dem
Herzen Jesu

Am Wochenende des Weißen Sonntags haben 70 Kinder die erste Heilige Kommunion empfangen - 21 Kinder feierten am Vorabend, 49 am Sonntag in der Pfarrkirche St. Georg einen festlichen Gottesdienst.

Die hl. Messe wurde von Pfarrer Fridl Fitz, den Religionslehrerinnen sowie vom Schulchor der Volksschule Dorf eindrucksvoll für alle Sinne gestaltet. Auch die Bürgermusik Lauterach spielte auf und verlieh diesem Fest, das die Erstkommunikanten sicher noch lange in Erinnerung behalten werden, einen feierlichen Rahmen.

Viele Wochen vorher wurden die Kinder in den Familien, in der Schule und in Kleingruppen, den so genannten Tischrunden, auf dieses große Fest vorbereitet. Unter dem Thema „Nahe dem Herzen Jesu“ wurde versucht, den Erstkommunikanten Gottes unendliche Liebe zu vermitteln. Wir wünschen den Erstkommunion-Kindern, dass sie immer wieder die Nähe des Herzen Jesu spüren können.

Der Schulchor und die
Erstkommunionkinder gestalten
die Messe musikalisch



SPISPA SPO 2008



Kulimu – Highlights im Kindersommer 2008

„**Hallo liebe Kids!** Kennt ihr mich noch? Ich bin es, euer Kulimu, das Kindersommer SpiSpaSpo Maskottchen. Ihr lest richtig. Auch 2008 wird es natürlich wieder einen Kindersommer geben. Ich, euer Kulimu möchte euch verraten, welche Highlights auf euch warten.“

Auch heuer wird der Kindersommer wieder von der Dornbirner Sparkasse unterstützt. Knax-Club Mitglieder werden wieder einige Vorteile genießen. SpiSpaSpo Cards gibt's natürlich auch wieder in der Lauteracher Filiale um zwei Euro zu erwerben.



Man kann basteln, spielen
und Tage voller Abenteuer
bei Kulimu erleben

Seid ihr schon neugierig, welche Veranstaltungen auf euch warten? „Ich verrate nicht alles, etwas soll auch noch geheim bleiben“. Auf jeden Fall dürft ihr wieder Zirkusluft mit Nano schnuppern, in einen Tag voller Abenteuer eintauchen und auf Pferden voltigieren. Bälle spielen im EM Jahr auch eine große Rolle. Von Fußball bis Handball, alles ist dabei.

Die märchenhafte Schlussveranstaltung mit Hertha Glück und Stephanie Wladika ist auch schon in den Startlöchern und wartet nur noch auf eure Schauspielkunst.

Was fehlt noch zum großen Sommerglück? Die Ferien natürlich. Auf die warten wir alle sehnsüchtig. Bald wird ein gelber Folder bei euch eintreffen und dann heißt es: aussuchen, anmelden und freuen. Vorfreude ist eine wunderschöne Freude.

Bemerkenswertes aus dem BORG



Der „BORG-Ballon“
kurz vor dem Start

Schulmediatoren
helfen bei Konflikten



Die „Politik-Experten“ des BORG Lauterach:
Lukas Fussenegger (3. Platz),
Mathias Schneider (1. Platz) und Sebastian
Schneider (2. Platz; alle 7c; v.l.n.r.)



Erfolgreiches Experiment „BORG-Ballon“
Im Wahlpflichtfach Physik der 6. Klassen bauten die Schüler unter Anleitung von Prof. Manfred Huber einen Heißluftballon. Als Hülle wurde das besonders leichte Seidenpapier verwendet. Geheizt wurde der Ballon mit einem Bunsenbrenner. Um das Entflammen der Hülle zu verhindern, wurde zudem ein Eisenrohr als „Kamin“ verwendet. Ein Eisenring stabilisierte den Ballon. Er erreichte schließlich eine Höhe von rund 20 Metern und landete nach dem Entweichen der warmen Luft wieder sanft.

Gemeinsames Konfliktmanagement mit der Hauptschule
Seit kurzem sind die 18 Schulmediatoren des BORG auch an der benachbarten

Hauptschule aktiv. Gemeinsam mit den betroffenen Schülern sollen damit respektvoll Lösungen bei auftretenden Konflikten gefunden werden. Die Folge ist eine spürbare Verbesserung des Schulklimas.

Hervorragende Leistungen beim Europa-Quiz
Hervorragend Ergebnisse gab es beim „Europa-Quiz 2008“: Drei Schüler konnten fast alle Fragen bei diesem österreichweit durchgeführten politischen Quiz beantworten. Sebastian Schneider erreichte zudem landesweit den 4. Platz. Themen der 29 Quiz-Fragen waren unter anderem das politische System Österreichs und der Europäischen Union sowie tagesaktuelle Ereignisse.

Girlpower

Konzert mit Rock und Pop aus den Jahren 1962 – 2008, u.a. von Pink, Dido, Avril Lavigne und Kathrin Auer.

Freitag 16. und Samstag 17. Mai,
um 20 Uhr im alten Vereinshaus
in Wolfurt.

Eintrittspreis:
Erwachsene € 5 Jugendliche € 2



Eine Ritterburg, wie sie sich Kinder vorstellen



Zur Stärkung gab es das selbstgekochte Ritteressen

Mittelalter in der Hauptschule

Themen des Mittelalters spielen im heurigen Schuljahr eine zentrale Rolle im fächerübergreifenden Unterricht der 3d Klasse. Diese Zeit ist jedem aus Sagen und Filmen mit unzähligen Geschichten und Geheimnissen bekannt. Wir denken an Geheimgänge, Schatzkammern, Verliese, aber auch an Burgfräuleins, Minnesänger und edle Recken. Es tauchen ganz einfache und doch spannende Fragen auf.

So ging es auch den Schülerinnen und Schülern. Im Herbst führte der Wandertag „Von Burg zu Burg“: Durch die Öflaschlucht in Götzis ging es über St. Arbogast, und die St. Loy-Kapelle zur Burgruine Neu-Montfort.

In den letzten Monaten vertieften die Schüler eifrig ihr Wissen. Wie entstanden Burgen und wie sah ihre Verteidigung aus? Was aßen und tranken die Ritter? Was lernten die jungen Ritter? Diese und andere Fragen zur Ritterburg konnten beantwortet und in Kurzreferaten vorgetragen werden. Speisen wurden zubereitet und verkostet. Selbstgebastelte Ritterhelme und gemalte Glasfenster, die wie aus einer gotischen Kirche ausschauen, stehen zur Ansicht.

Den krönenden Abschluss bildet ein Mittelalterfest im Mai an unserer Schule.

STERNENHOCK

Sternenhock – gemütliches Beisammensein



Alle 14 Tage trifft man sich im Alten Sternen zum gemütlichen Hock

„Bei Kuchen und Kaffee treffen sich die junggebliebenen SenorenInnen alle 14 Tage zum gemütlichen Beisammensein. Bis in den späten Nachmittag wird gesungen, geplaudert, Gedichte vorgelesen und das Gedächtnis spielerisch trainiert. Die nächsten Termine für den Sternenhock sind Mittwoch 7. und 21. Mai. „Über regen Besuch würde sich das Sternenhockteam sehr freuen“, meint das Geburtstagskind Erna Mätzler, die den Sternenhock schon seit mehreren Jahre betreut.

Musik am Nachmittag



am Mittwoch, dem 21. Mai um 14.30 Uhr, Einlass 14 Uhr im Vereinshaus in Wolfurt

Zum Genießen von klassischer Musik laden der Seniorenbund Wolfurt und die Marktgemeinde Wolfurt gemeinsam mit der internationalen Stiftung zur Förderung von Kulturen und Zivilisation aller SeniorInnen mit ihren Familien herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Fenster
Jalousien
Fassaden
Baureinigung
Unterhaltsreinigung
Brandreinigung
Wintergärten
Bodenreinigung
Teppiche
Polstergarnituren

walter linder
gebäudereinigung
hoheneggerstraße 12
6923 lauterach
tel. 055 74/65 663
fax 055 74/65 663-4
mail: office@linder-reinigung.at
www.linder-reinigung.at

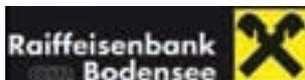


V³ – Vandalismus – Vorurteile – Vorbild

Jugendsozialarbeitsprojekt 2008



Der Umgang mit dem Thema Aggressionen kann auch Spaß machen



Sandro, David und Simone räumen mit den Vorurteilen gegenüber Jugendlichen auf

Vandalismus nimmt im öffentlichen Raum immer mehr zu. Die Jugendkriminalität ist vor allem im Bereich der Sachbeschädigungen stark angestiegen. Dies macht sich auch in den Gemeinden Lauterach und Hard sichtbar und wird durch Anrainer, Jugendliche selber, Schulen, etc. an die Jugendarbeit herangetragen. Der Handlungsbedarf in diesem Bereich ist deutlich spürbar.

Unter anderem sind folgende Aktionen geplant:

- In den Jugendtreffs wurden Boxsäcke aufgehängt, die neben sportlichen Aktionen als Ventil zum Auspowern dienen. Sie bieten Jugendlichen eine Möglichkeit, überschüssige Energie loszuwerden.
- Die V³ Station wird an öffentlichen Plätzen aufgestellt, welche auch von Jugendlichen eingenommen und durch JugendarbeiterInnen betreut werden. Ziel ist, Kontakt zu den Jugendlichen aufzunehmen, die sonst kaum erreicht werden. Die Themen Vandalismus und

Freiräume, die die Jugendlichen in einer Gemeinde brauchen, werden gemeinsam bearbeitet.

- Im Rahmen von Workshops mit den 3. und 4. Klassen der Hauptschulen werden im Herbst 2008 Methoden aufgezeigt, mit negativen Gefühlen umzugehen, ohne sich selbst oder anderen zu schaden.
- Graffitiworkshop: Die Gestaltung der Bahnunterführung Bahnhofstraße und der Banden am Harder Streetsoccerplatz soll Jugendkultur für alle sichtbar machen und den Heranwachsenden zeigen, dass triste Wände auch legal zu ihren Kunstwerken werden können.
- Mit einem Flyer als Handout sollen Erwachsene Tipps erhalten, wie sie mit Jugendlichen umgehen und sich mit ihnen auseinandersetzen sollten. So wird die Kommunikation zwischen den Generationen gefördert und erleichtert.

Darum hat die Offene Jugendarbeit Lauterach und Hard gemeinsam das Projekt „V³ - Vandalismus – Vorurteile – Vorbild“ ausge-

arbeitet. Das Projekt wird im Jahr 2008 stattfinden. Durch einen Methodenmix sollen möglichst viele Jugendliche und Erwachsene angesprochen werden.

Das Projekt V³ hat sich zur Aufgabe gemacht, mit Vorurteilen gegenüber Jugendlichen aufzuräumen. Die Heranwachsenden werden durch solche Vorurteile oft animiert, negativ aufzufallen. Mit Initiativen wie der Plakataktion oder den Pappjugendlichen sollen die Jugendlichen in ein positives Licht gerückt werden. So wird ein anderes Gesicht der Jugend präsentiert. Ein Gesicht der engagierten, interessierten, bewegten und vielschichtigen Jugend von heute.

Kontakt für weitere Informationen

Jugendkoordinatorin Manuela Preuß
Tel. 0664-8200692
manuela.preuss@gmx.net

Kunst und Gesellschaft

Diesen Sommer zeigt das Rohnerhaus eine Auswahl von Werken aus der eigenen Sammlung. Bilder, Skulpturen und Graphiken der wichtigsten und interessantesten Künstler und Künstlerinnen Vorarlbergs werden in Lauterach zu sehen sein.

Die Ausstellung umfasst Arbeiten aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einer Zeit, in der sich auch in Vorarlberg einiges veränderte. Wie jeder gesellschaftliche Prozess zeichneten sich diese Veränderungen auch in der Kunst ab. Die Gemälde, Skulpturen und Graphiken, die wir auf zwei Stockwerken ausstellen, sind die Arbeiten einer ganz neuen Generation von KünstlerInnen.

Die rund vierzig Ausstellungsstücke befassen sich keineswegs nur mit der Vergangenheit. Die Themen, Gedanken und die Kritik der KünstlerInnen haben seit

ihrer Entstehung nichts an Aktualität eingebüßt. Gerade durch diesen Gegenwartsbezug, aber auch durch die Vielfalt der verschiedenen Werke, fordert unsere Ausstellung die BesucherInnen auf über das Gesehene nachzudenken.

Wir laden alle Interessierten, Familien und Schulklassen herzlich ein, die Ausstellung zu sehen und sich ein eigenes Bild zu machen. Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Bild des Künstlers Gehrman

Eröffnung am Samstag, 17. Mai 2008 von 18 bis 20 Uhr

Die Ausstellung ist vom 21. Mai 2008 – 25. Oktober 2008 zu sehen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 11 - 17 Uhr

Freitag 11 - 20 Uhr

Sonntag Sonderöffnungszeiten beachten

Führungen werden jederzeit gerne auf Anfrage durchgeführt.

info@rohnerhaus.at

Kinesiologie: Weg in die Freiheit



„**Du bist der Einzige**, der aus deinem Leben etwas machen kann. Wenn du es wagst, wirst du gewinnen“, sagt ein Leitspruch der Kinesiologie.

Die Kinesiologie fördert die Gesundheit und kann Therapien sowie medizinische Behandlungen wertvoll ergänzen. Sie ist eine sanfte ganzheitliche Heilmethode. Der Energiefluss und die innere Harmonie von Körper, Geist und Seele wird ins Gleichgewicht gebracht. Selbstheilkräfte werden



aktiviert, es wird eine bessere Lebensqualität erzielt.

Mit Hilfe des Muskeltests werden Energieblockaden im Organismus erkannt und durch verschiedene Techniken, wie z.B. Akupressursystem, Meridiane, frühkindliche Reflexe, Klänge, Farben, Charakterausgleich und vieles mehr, ausbalanciert.

Forté Banace ist eine spezifische Methode zur Lösung der Blockaden auf Gehirnbe-

ne. Es werden dabei die verschiedenen Gehirnbereiche und deren neurologische Verbindungen angesprochen und sämtliche Dysfunktionen mit unterschiedlichen Techniken aus der Kinesiologie ausbalanciert.

Kinesiologie – Weitere Informationen:

Frau Marion Roth, Kinesiologin, Forté

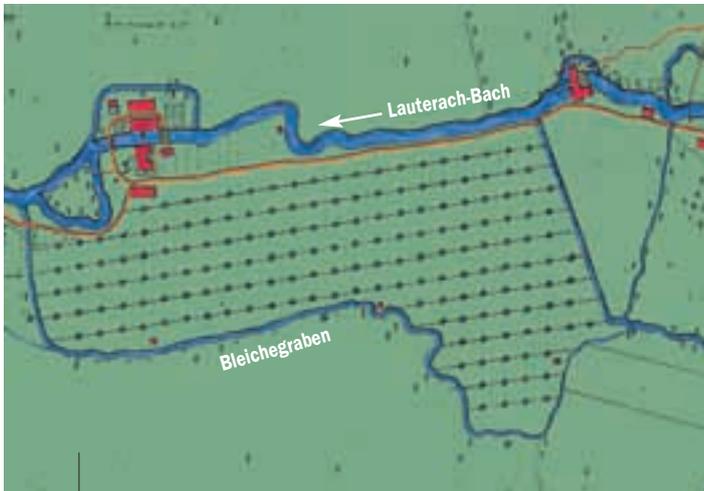
Trainerin und Reiki

Lauterach, Tränkeweg 12

Telefon 0664/1318536

Historisches – Wie es früher war...

Bleichegraben



Die städtische Bleiche und die Mühle des Jos. Kühne (heute Kloster Mehrerau li. o.) um 1827 (vergl. letztes Lauterachfenster S.10 !) rechts die Sägemühle des Jos. Pfanner mit Reibe und Mühlgang



Am Bleichegraben, Bereich Lerchenau
April 2003

Wie in der Tagespresse vielfach angekündigt und im letzten Lauterachfenster ausführlich beschrieben, wird derzeit durch die Wiederbelebung des Bleichegrabens ein landschaftlich besonders schöner Biotop erhalten und mit einem begleitenden Fußweg zugänglich gemacht.

Die Lauteracher Bleiche, die dem Bach den Namen gab, war eine Einrichtung, die weit in die vorindustrielle Zeit zurückreichte: In zahlreichen mit schnurgeraden Gräben verbundenen Mulden wurden zunächst Leinen-, später auch Baumwolltücher der bleichenden Wirkung des Wassers und anschließend auf dem Rasen ausgebreitet der des Sonnenlichtes ausgesetzt. Kleider und Wäsche wurden im bäuerlichen Haushalt noch lange selbst hergestellt. Hausfrauen waren stolz darauf und das Spinnrad gehörte zur Ausstattung einer Braut auf dem Lande.

Schon im 16. Jahrhundert unternahm die Stadt Bregenz große Anstrengungen eine Leinwandindustrie aufzubauen. Stadtmann und Rat beauftragten die St. Galler Jörgen Schatzer und Peter Heger damit und stellten zwei weitere Weber ein. Schon Mitte Oktober 1551 wurde in der Altstadt ein Weberhaus mit zwei Webstühlen

gebaut, wo auch die Ausbildung des Nachwuchses vorgenommen werden konnte. Das sollte bis in's 18. Jahrhundert so bleiben.

1665 betrieb die Stadt eine Bleiche mit Tuchwalke. 1699 erwarb sie, da um diese Zeit in der Gegend die Leinwanderzeugung stark betrieben wurde, eine Mühle und ein Fischwasser in Lauterach mit dem Privileg, dass im Umkreis von 2 bis 3 Stunden keine weitere Bleiche errichtet werden durfte und ließ ein Jahr später die bisherige auf. Karl Bernhard Casper, sein Vater betrieb in Rorschach ein großes Leinwandgeschäft, ließ sich 1756 in Bregenz einbürgern und begann in der Vorstadt mit einer Anzahl Schweizer Fachkräften eine Baumwollweberei. Er pachtete die Lauteracher Bleiche, weil die Tücher auf seiner Anlage gelblich würden und weder in Holland noch in England Absatz fänden, in Lauterach hingegen alles weiß werde.

1767 waren hier neben dem Meister und dem Feldmeister im Sommer bis zu 19, im Winter 6 Bleicher knechte beschäftigt. Im Sommer wurden da 6031 Stück Leinwand- und Baumwolltücher für Kaufleute und 900 Stück Haus- und Bauernleinwand gebleicht. Gegen Ende des 18. Jahrhun-

derts entstand die Verlags – Heimarbeit. Unternehmer vergaben Spinn- und Webaufträge. 1798 beschwerten sich Dornbirner Verleger, der Toggenburger Jakob Gemperle habe in Lauterach 7 Webstühle aufgestellt. Dass diese Arbeit damals recht schlecht bezahlt wurde, zeigt folgender Bescheid: Mathias Stadelmann hatte in seinem Heiratsansuchen als Beruf Weber angegeben. Es wurde abgelehnt, da er als solcher zu wenig verdiene um eine Familie zu erhalten.

1930 kauft Josef Ganahl die Lauteracher Naturbleiche und betreibt sie nach der dort errichteten Spinnerei noch einige Jahre. Schon bald wird es möglich sein, auf einem Fußweg die reizvolle Aulandschaft des Bleichegrabens mit ihrer je nach Jahreszeit recht unterschiedlichen Pflanzen und Tierwelt zu durchwandern und nur noch der Name erinnert an die hier runde 300 Jahre betriebene Tuchbleiche.

*Quellenangabe:
Benedikt Bilgeri:
Geschichte Vorarlbergs
Wanner:
Industriegeschichte
Weitensfelder:
Vorarlberg in der Frühindustrialisierung*

Bürgermusik Lauterach sucht Verstärkung



Nachwuchstalente werden für die Jugendkapelle gesucht



Die Kinder und Jugendlichen musizieren mit Begeisterung

Sie ist zwar eine der größten Jugendkapellen des Landes, dennoch werden die organisatorischen und musikalischen Leiter der Jugendkapelle Lauterach nicht müde, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen.

Im Rahmen einer Schulwerbeaktion in den Lauteracher Volksschulen Mitte April konnten die Schüler die verschiedensten Instrumente kennenlernen. Mit viel Humor und Einsatzbereitschaft haben Martin Schelling und Thomas Jäger ein kleines Programm ausgearbeitet, um den Kindern die Musik und das Musizieren etwas näher zu bringen.

Im laufenden Vereinsjahr spielen insgesamt 67 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 17 Jahren bei der Jugendkapelle. Ziel ist das Erlernen des gemeinsamen Musizierens, als Vorbereitung auf die sogenannte „große Musig“. Dazu gehört auch die Motivation und Vorbereitung zur Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen.

Neben dem alljährlichen Dreikönigskonzert im Hofsteigsaal nimmt die Jugendkapelle zahlreiche Termine wahr, wie z.B.

Eröffnungen, Kulturnacht Lauterach, Moschtfäscht u.v.m. Selbstverständlich kommt auch bei diversen außermusikalischen Tätigkeiten der Spaß nicht zu kurz.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Bürgermusik bzw. die Jugendkapelle im Probelokal (Rückseite der Hauptschule) zu besuchen. Möglichkeit dazu gibt es wieder ab dem 9. Mai jeden Freitag ab 18.30 Uhr.

Übrigens: Je nach Verfügbarkeit gibt es die Möglichkeit, ein Leihinstrument der Bürgermusik zu erhalten.

- Spielst du bereits ein Blasinstrument oder möchtest du es lernen?
- Möchtest du gerne ein Instrument erlernen, weißt aber nicht welches dir gefallen könnte?
- Würde es dir gefallen, wenn du die Möglichkeit hättest, Stücke in verschiedenen größeren und kleineren Besetzungen zu spielen?
- Würdest du gerne andere musikbegeisterte Kinder und Jugendliche in deinem Alter kennen lernen?
- Möchtest du eine der größten „Jugendkapellen“ des Landes überhaupt kennen lernen?

- Würde es dir gefallen, in einem Verein Mitglied zu sein, in dem du neben der Musik auch bei diversen anderen Freizeitaktivitäten mitmachen kannst?
- Hast du Interesse daran, die vielfältigen musikalischen Ausbildungsmöglichkeiten in der Jugendkapelle wahrzunehmen?

Lust auf Musik?

Wenn du zumindest eine dieser Fragen mit „ja“ beantwortet hast, solltest du dir die Möglichkeit nicht entgehen lassen, die Bürgermusik bzw. die Jugendkapelle Lauterach näher kennen zu lernen. Martin Schelling und Thomas Jäger beantworten dir gerne jede diesbezügliche Frage! Du kannst uns auch gerne über unsere Homepage kontaktieren.

Oder ruf einfach an:
Obmann Lothar Hinteregger
Tel: 05574 63139
Dagmar Konzilia Tel: 05574 70152
und Martin Wakolbinger
Tel: 0664 4371145
freuen sich auf deinen Anruf!



„Wasser marsch!“
auf dem Feuerwehr-
boot „Föhn“



Erfolgreiche Teilnehmer.
v.l.n.r.: Brunner Lukas,
Nussbaumer Michael,
Kaiser Philipp, Holzner
Dominik, Pfeiffer Franz,
Feurle Lukas, Witze-
mann Stefan, Rossmann
Tobias, Natter Adrian,
Malojer Johannes,
Misir Bahtiyar, Böhler
Alexander, Höfle Lukas

Wissenstest der Vorarlberger Feuerwehrjugend

Gut vorbereitet fuhr unsere Jugend Mitte März nach Bregenz ins Festspielhaus, um sich die Wissenstestabzeichen in den Klassen Bronze, Silber und Gold zu erkämpfen. Bei diesem Einzelbewerb werden den Jugendlichen in zehn Disziplinen Fragen aus verschiedenen Bereichen des Feuerwehrwesens, von Gerätekunde bis Erste Hilfe, gestellt. Bei einigen Fragen genügt die richtige Antwort, bei anderen gilt es, das Können in praktischen Übungen zu demonstrieren. Die Lauteracher Feuerwehrjugend konnte in allen Klassen mit ausgezeichnetem Erfolg bei Höchstpunktzahl bestehen.

Abseits des Wettbewerbs wurde das Festspielhaus samt Seebühne besichtigt, sowie mit den Feuerwehrbooten „Föhn“ und „Pfänder“ in See gestochen.

Am Abend wurden den erfolgreichen Teilnehmern, im Rahmen einer kleinen Feier im Gerätehaus die begehrten Abzeichen durch Kommandant Harald Karg angesteckt.

Der Bewerb



BLUTSPENDEAKTION

Blutspendeaktion im Pfadfinderheim Lauterach

Anfang April fand im Pfadfinderheim Lauterach die traditionelle Blutspendeaktion statt. Die Pfadfindergruppe Lauterach setzt so ein stilles Zeichen von Humanität und Solidarität.

Viele treue Spender fanden sich so auch dieses Jahr wieder zur Blutspende ein. Das Pfadfinderheim, das sich für solche Zwecke optimal eignet, wurde so für ein paar Stunden zu einem bewegten und gut gefüllten Treffpunkt für Idealisten.

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen! Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Rund 500.000 Blutspenden verzeichnet das Österreichische Rote Kreuz jährlich. Sie alle spenden freiwillig und unentgeltlich. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen. Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen. Tausende Blutspendeaktionen in Gemeinden, Betrieben, Schulen, beim Bundesheer oder bei öffentlichen Veranstaltungen sind jährlich notwendig, um den Blutbedarf Österreichs aufzubringen.

So war auch die Veranstaltung im Pfadfinderheim ein solidarischer Beitrag zum Wohle der Gesellschaft.

Haussammlung

Die Bürgermusik Lauterach bedankt sich bei jedem Einzelnen für seine finanzielle Unterstützung, die dem Verein im Rahmen der diesjährigen Haussammlung entgegengebracht wurde. Jede Spende bildet einen wesentlichen und wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Führung des gesamten Vereines.

Herzlichen Dank!

Feuerwehrrübung beim XXX-Lutz

Der erste Stock brennt



v.l.n.r. Geschäftsführer der Fa. Lutz,
Herr Zudrell, Landesfeuerwehrinspektor
Hubert Vetter, Bürgermeister Elmar
Rhomberg, Seniorenfeuerwehr Walter Fritsch

Brand im **Bürobereich** des Möbelhauses Lutz



Brand im Bürobereich des Möbelhauses Lutz, das war die Annahme einer gemeinsamen Übung der Ortsfeuerwehr Lauterach mit der Feuerwehr Wolfurt die Anfang April beim Möbelhaus Lutz an der Karl-Höll-Strasse abgehalten wurde.

Ein Brand, der im Bereich des Aufenthaltsraumes ausgebrochen ist, sorgt für eine starke Raumentwicklung im Bürobereich. Insgesamt fünf Personen befinden sich in diesem Teil des Gebäudes und können es nicht mehr selbst verlassen, so die Lage, die Einsatzleiter Kommandant Harald Karg vorfindet. Sofort bildet der Kommandant zwei Abschnitte, um eine umfangreiche Evakuierung und danach die Brandbekämpfung durchführen zu können. Weiters alarmiert er zur Unterstützung sofort einen Löschzug der Feuerwehr Wolfurt mit Steigerfahrzeug.

Während der erste Zug der Feuerwehr Lauterach auf der Nordseite beginnt die



Übung mit
dem Steiger
aus Wolfurt

„Erfolgreiche Übung in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Wolfurt“

Kommandant Harald Karg

Menschen zu retten und die Brandbekämpfung aufnimmt, dringt der zweite Zug über die Außenstiege auf der Westseite ins 1. Obergeschoss vor, um ein Übergreifen des Brandes auf den Verkaufsraum zu verhindern. Als zusätzliche Aufgabe stellt sich heraus, dass eine Person im Lift eingeschlossen ist und eine weitere Person, die einen Rettungsversuch unternommen hat, sich verletzt im Technikum des Dachgeschosses befindet.

Die verletzte Person kann dann auf das Dach evakuiert werden, um sie mit dem Steiger zu retten. Innerhalb kurzer Zeit konnten so sämtliche Personen in Sicher-

heit und der angenehme Brand unter Kontrolle gebracht werden.

Zur anschließenden Übungsbesprechung konnte die Übungsleitung unter den Zuschauern Bürgermeister Elmar Rhomberg, Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter sowie Hr. Zudrell als Vertreter der Geschäftsführung des Möbelhauses Lutz Lauterach begrüßen, die sich alle von der Leistung der Feuerwehren beeindruckt zeigten. Weiters wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Feuerwehr und Firma der Lutz hervorgehoben.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Unternehmen XXXLutz für die anschließende hervorragende Bewirtung aller Übungsteilnehmer.



v.l.n.r. Pecheim Stefan,
Höfle Lukas, Willi
Pascal, Böhler
Alexander



v.l.n.r. Karg Reinhard,
Rossmann Tobias,
Brunner Lukas,
Nussbaumer Michael

Landesfeuerwehr- jugend-Skifox- Rennen

Malojer Johannes, Pecheim Stefan,
Natter Adrian, Kaiser Philipp



Anfang April fand am Hochjoch in Schruns das Skifox-Rennen der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt. Lauterach nahm bei diesem Rennen, bei dem der Spaß eindeutig im Vordergrund steht, mit drei Mannschaften teil. Gestartet wurde als Mannschaft, bestehend aus einem Jugendbetreuer und drei Jugendlichen. Während des Torlaufs mussten noch bei 2 Überraschungsstationen verschiedene Aufgaben erledigt werden, ehe alle vier Teilnehmer auf der Zielbank sitzend die Laufzeit mit einem Glockenschlag stoppten.

Mit den ausgeliehenen Skifoxes konnte dann den ganzen Tag die Schipiste unsicher gemacht werden, wobei der Nonstop-Schneefall die Stimmung kein bisschen trübte.

FEUERWEHR

Feuerlöscherprüfung und Fahrradregistrieraktion



„Wenn's brennt sollte Ihr Feuerlöscher in Ordnung sein“, unter diesem Motto veranstaltet die Ortsfeuerwehr in Zusammenarbeit mit der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf, Lauterach sowie der Polizeiinspektion Lauterach wiederum die alljährliche Feuerlöscherüberprüfung und Fahrradregistrieraktion

Termin: Samstag, 3. Mai 2008

Zeit: 8:30 bis 13:00

Ort: Feuerwehrgerätehaus,
Karl-Höll-Strasse 13

Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen! Auf der Plakette steht der nächste Überprüfungstermin. Sie wollen doch sicher sein, dass er im Ernstfall auch funktioniert.

Weiters erhalten Sie Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung sowie die richtige Montage von Brandmeldern für Ihr zu Hause. Wichtig: „Brandmelder können Leben retten!“

Die Polizeiinspektion Lauterach führt wie im vergangenen Jahr wiederum eine Graticodieraktion zur Registrierung von Fahrrädern durch. Auf eine rege Inanspruchnahme dieser Veranstaltung freuen sich die Ortsfeuerwehr Lauterach, die Firma Traugott Feuerwehrbedarf sowie die Polizeiinspektion Lauterach.

Größter Chorevent des Landes in Lauterach



Der Lauteracher Männerchor bei seinem Auftritt im Hofsteigsaal

Wie schon in den Jahren zuvor, gelang es dem Männerchor Lauterach auch heuer wieder, bei der 6. Chormatinee im April den Hofsteigsaal bis auf die letzten Plätze zu füllen.

Teilgenommen haben:

- Kinderchor Lauterach, Leitung Gabi Fink,
- Männerchor Schwarzach, Leitung Franz Canaval,
- Fluher Chörle, Leitung Elmar Halder,
- Bregenzer Männerchor, Leitung Martin Lindenthal,
- Singgemeinschaft Kennelbach, Leitung Heimo Leiseder und Veronika Tomasini,
- Singgemeinschaft Hard, Leitung Axel Girardelli
- und natürlich der Veranstalter
- Männerchor Lauterach, Leitung ebenfalls Axel Girardelli,

Insgesamt ließen wieder rund 250 Sängern und Sängern den Hofsteigsaal mit stimmungsvollen Liedern erklingen. Durch das abwechslungsreiche Programm führte der allseits bekannte und beliebte Radio Vorarlberg Moderator **Markus Klement**.

„Was wäre aber ein Männerchor ohne seine Frauen“, fragte Markus Klement den

„Was wäre aber ein Männerchor ohne seine Frauen“

Obmann des Männerchores Lauterach, **Franz Luttenberger**. Dieser würdigte im Hinblick auf den liebevoll dekorierten Hofsteigsaal sowie auf das reichhaltige Kuchenbuffet das Engagement der Frauen und Freundinnen der „Männerchörler“. Die Frauen waren wieder gerne bereit, dort einzuspringen, wo am dringendsten Hilfe gebraucht wurde. In unzähligen Stunden wurde z.B. an der Dekoration gebastelt und über 34 Torten und Kuchen für das bei den Gästen so beliebte Kuchenbuffet gebacken.

Es war ein überragender Erfolg des Männerchores Lauterach. Letztlich ist dies aber der Verdienst aller Chormitglieder, denn die Einsatzbereitschaft eines jeden Einzelnen, der Verlass auf die Mitglieder, die Freude bei der Organisation des Festes, all dies ist ein Indiz dafür, dass es im Männerchor Lauterach so gut funktioniert. Bei der Lauteracher Bevölkerung ist jedenfalls dieser Event kaum mehr wegzudenken.

Solist Stefan Wallner, seines Zeichens 2. Tenor im Männerchor Lauterach, brillierte mit dem Lied Girl, Girls, Girls und heizte den Zuschauern damit richtig ein. Die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Nach den fulminanten Darbietungen der geladenen Chöre wurden die musikalischen Leiter durch Markus Klement und Obmann Franz Luttenberger auf die Bühne gerufen, um als Dank eine Magnum Flasche „Chorwein 2008“ edelster Rebsorte in Empfang zu nehmen. Obmann Franz Luttenberger bedankte sich bei den zahlreichen Ehrengästen und natürlich auch bei den Sponsoren. Ein großer Dank gilt den Lauterachern und auswärtigen Gästen für die freiwilligen Spenden.

Männerchor Lauterach

Jeder, der Lust hat, dem Chor beizutreten, kann bei einer Probe „Chorluft“ schnuppern. Der Männerchor freut sich über jede Verstärkung. Chorprobe jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der HS Lauterach

International **erfolgreiche Wettkämpfe** beim Karateclub Shotokan



v.l.n.r. Perin Fidan, Jessica Nigsch, Hinten v.l.n.r. Rekha Greber, Jennifer Nigsch, Ebru Fidan, Miriam Rauch, Trainer Gerhard Grafoner

Im Bild links
Stefan Mörth



Int. Frühjahrs Cup Höchst

Auf dem beachtlichen vierten Endrand in der Medaillenbilanz konnte sich der Shotokan Karate Club Lauterach beim Int. Frühjahrs-Cup in Höchst mit seinen 20 Sportlern platzieren. Mit insgesamt 6 x Gold, 6 x Silber und 13 Bronzemedailles konnten sich die Lauteracher Athleten wieder im ersten Viertel ansiedeln.

Erfreulich ist, dass sowohl erfahrenere Sportler wie Jennifer Nigsch, Stefan Mörth, Niklas Wachter und Marko Stanojevic ihre Klassen gewannen und auch "Newcomer" wie Vinzent Forster schon beim ersten Antreten bei einem internationalen Turnier in der Kata den ersten Platz sicherte. Zumal er auch gegen seinen Vereinskollegen Stefan Schwendinger im Finale antreten musste.

1. Plätze

Jennifer Nigsch Kata U21 mixed, Vinzent Forster Kata U12 US, Stefan Mörth Kata U14 OS, Niklas Wachter Kumite U14 -151 cm, Marko Stanojevic Kata U16 MS, Marko Stanojevic Kumite U16 MS

2. Plätze

Miriam Rauch Kata U16 MS Tobias Schwendinger Kumite U10 am Ball, Stefan

Schwendinger Kata U12 US, Niklas Wachter Kata U14 M, Ebru Fidan Kumite U21 OS, Jennifer Nigsch/Ebru Fidan/Rekha Greber Kumite Team U21

3. Plätze

Perin Fidan Kata U16 MS, Perin Fidan Kumite U16 +55 kg, Jessica Nigsch Kata U16 OS, Jessica Nigsch Kumite U16 +55 kg, Ebru Fidan Kata U21 mixed, Oliver Stanojevic Kata U12 MS, Andreas Mörth Kata U14 OS, Andreas Mörth Kumite U14 +162 cm, Alexander Rauter Kata U14 MS, Alexander Rauter Kumite U14 -151 cm, Patrick Reichl Kumite U16 MS, Ahmet Sisman Kata U21 mixed, Miriam Rauch/Jessica Nigsch/Perin Fidan Kumite Team U16

Int. Krokoyama Cup Koblenz

Mit großer Spannung fuhr ein Teil des Kaders des Shotokan Karate Club Lauterach zu einem der größten Nachwuchsturniere Europas, dem Krokoyama Cup nach Koblenz.

Heuer kämpften wieder 850 Sportler aus 17 Nationen bei diesem Turnier um die Siege in den jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen. Größtenteils dient dieses Turnier für viele Nationalteams als Richtungsbestimmung, da hier mindestens 30 Sportler pro Klasse an den Start gehen

und es von der Qualität her schon fast an eine Nachwuchseuropameisterschaft herankommt.

Der jüngste Lauteracher Teilnehmer Stefan Mörth erreichte in seiner Altersgruppe U12 Kumite -35 kg unter 30 Sportlern den 3. Platz. Nach dem Auftaktsieg gegen Maurer (GER), siegte er auch gegen Singer (GER) und Rohner (CH) ehe er ums Finale gegen den Belgier Davoine mit 0:1 verlor.

Eine Talentprobe legte auch die 15 jährige Jessica Nigsch ab. Sowohl in ihrer Gewichtsklasse Kumite -59 kg (36 Starterinnen), als auch in der Offenen Klasse (41 Starterinnen) dominierte sie ihre Vorrundenkämpfe und schied erst immer um den Poolsieg ganz knapp aus. Ihr blieb in beiden Klassen zwar eine Medaille verwehrt, jedoch positionierte sie sich in beiden Klassen unter den besten acht. Miriam Rauch, Perin Fidan und Andreas Mörth gewannen zwar einige Punkte, zeigten in diesem starken Starterfeld beachtliche Leistung, jedoch kamen sie über die Vorrunde nicht hinaus.

Fertig.

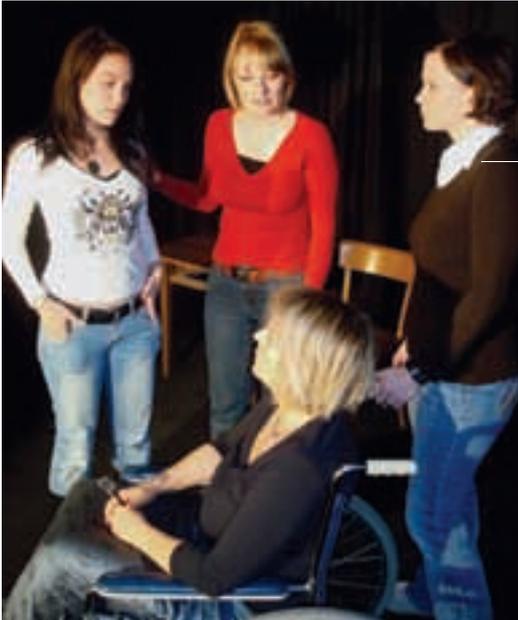


Die Sanierungsarbeiten in der Hauptschule sind abgeschlossen. Grund für die Marktgemeinde Lauterach, die Bevölkerung zur Besichtigung der neu gestalteten Räumlichkeiten der Hauptschule, der Bibliothek und der Bürgermusik herzlich einzuladen.

Freitag, 30. Mai 2008 | 18-20 Uhr

Hauptschule: Physik | Ökologie | Informatik | Musik | Mittelalter
Bibliothek: Lesen | Spielen | Surfen
Bürgermusik: Proben | Musizieren | Präsentieren
Führungen | Bewirtung | Open End





V.l.n.r.
Samantha Groeblacher,
Sonja Petrovic,
Anke Matheisl,
Gofie Natter



bühne68 mit neuem Theaterstück „Spanische Reiter“

Ihre diesjährige Theatersaison startet die bühne68 mit dem Stück "Spanische Reiter" von Koos Terpstra in der Galerie im 1. Stock des Vereinshauses. Ein Stück über Liebe, Lust und Lüge.

Zum Stück:

"Liebe kann man nicht spielen, Liebe sitzt im Herzen", umso schlimmer, diese Liebe zu verraten. Drei Schicksalsgenossinnen schließen einen höllischen Pakt: Strafe für jenen Mann, der sie unglücklich gemacht und der ihren Herzen schweren Schaden zugefügt hat. Die Vorgangsweise ist für alle klar: Es muss wie verabredet laufen, jedoch ohne Gewalt: Er soll unglücklich werden.

Eine Verführerin wird engagiert: Jung und schön, professionell und sexy. Sie soll die Rachegöttin sein, der Dolch im Herzen des Feindes. Das hochbezahlte "Liebesspiel" beginnt: Der Mann verfängt sich im Netz von Sinnlichkeit und eiskalter Berechnung. Er verliebt sich rettungslos. Die Intrige entwickelt eine Eigendynamik und die Rache folgt immer mehr ihren Vorstellungen. In

„Liebe kann man
nicht spielen, Liebe sitzt
im Herzen“

einer schonungslosen Konfrontation werden alle Beteiligten gezwungen, sich ihren wahren Motiven zu stellen.

Die handelnden Personen Oda (Gofie Natter), Harriet (Sonja Petrovic), Elizabeth (Anke Matheisl), Eva (Samantha Groeblacher) und Bert (Sigi Milz) freuen sich auf einen spannenden Theaterabend mit Ihnen.

Die Karten für die nummerierten Plätze sind im Vorverkauf über die Onlinekartenreservierung auf der Homepage der bühne68 www.buehne68.at.tf, per Mail an buehne68@gmx.at oder bei Ulrike Milz, Telefon 0650 4430664 täglich von 17 bis 19 Uhr und an der Abendkasse ab 19.15 Uhr erhältlich. Wegen des geringen Platzangebotes in der Galerie wird eine frühe Reservierung empfohlen.

KNEIPP AKTIV-CLUB

Jahreshauptversammlung 2008



v.l.n.r. Grete Jelinek,
Obmann Erich Kalb,
Mathis Hilde, Blaukowitzsch
Monika, Obmann-Stv.
Geschray Rosi

Obmann Erich Kalb war sehr erfreut, als er Mitte April wiederum zahlreiche Vereinsmitglieder im vollbesetzten Saal des Gasthauses Weingarten zur Jahreshauptversammlung begrüßen konnte. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Elmar Rhomberg, Kneipp-Landesleiter Josef Amann und Ehrenmitglied Frau Rosa Rüdisser.

Zügig und humorvoll wurden die Tagesordnungspunkte abgewickelt. Kassierin Marianne Waibel konnte wieder über eine positive Finanzgebarung berichten, was mit viel Applaus quittiert wurde. Auch die Berichte über die vielen einzelnen Aktivitäten fanden großen Anklang.

Die Ehrung von drei Kneippianern für ihre 30-jährige Mitgliedschaft wurde mit einer Urkunde und einer goldenen Ehrennadel belohnt. Im Anschluss daran referierte Herr Hadrian Eberle über „Mehr Mut zur positiven Lebenshaltung“.

Mit der Einladung zu einer kleinen Stärkung fand die Jahreshauptversammlung unter dem Motto „Gesundheit ist Leben“ ihren Ausklang.

Jahreshauptversammlung Seniorenbund

Die Verleihung des Silbernen Ehrenzeichens des Vorarlberger Seniorenbundes stand im Mittelpunkt der Versammlung Ende März. Die langjährigen Funktionäre **Paula Dunst**, **Albert Lang** und **Adolf Ehrle** wurden vom Bezirksobmann **Konrad Blank** mit dem Silbernen Ehrenzeichen für ihre Verdienste um den Seniorenbund Lauterach ausgezeichnet. Die Geehrten sind seit 1999 im Vorstand des Vereines tätig und haben sich in der Organisation und Wirtschaftsführung große Verdienste erworben. **Adolf Ehrle** ist zudem stets als Vereinsfotograf unterwegs und organisiert die jährlichen Vorträge in „Wort und Bild“.



v.l.n.r. Bez. Obmann **Konrad Blank**, **Adolf Ehrle**, **Paula Dunst**, **Albert Lang**, **GR Doris Rohner**, **Obmann Elmar Kolb**

Die zahlreichen Besucher, unter ihnen **GR Doris Rohner** und die Altleute **Ernst Marxgut** und **DI Wilfried Germann**, verfolgten mit Interesse die Berichte der Sachwalter. Kassier **Helmut Rohner** und Rechnungsprüfer **Franz Klopfer** konnten von einer gut geführten Vereinsbuchhaltung und der sinnvollen Verwendung der Geldmittel berichten. Obmann **Elmar Kolb** gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und

erläuterte in weiterer Folge die geplanten Aktivitäten und Ausflüge für 2008.

GR Doris Rohner berichtete über das aktuelle Gemeindegesehen, überbrachte die besten Grüße der Gemeinde und gratulierte mit anerkennenden Worten zum erfolgreichen Vereinsleben. **Konrad Blank** übermittelte die Grüße des Landesverbandes

und informierte über die steten Bemühungen, die Interessen der älteren Generation auf das Beste zu vertreten.

Im Anschluss an die Versammlung informierte Chefinspektor **Herbert Humpeler** über das Thema „Sicherheit für Senioren“ und gab Tipps wie man sich vor Einbrüchen und Betrugereien schützen kann.

Jahreshauptversammlung Handwerker- und Wirtschaftsverein



Das Buffet ist eröffnet

Zur Jahreshauptversammlung lud der Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach in das Geschäftsgebäude des Mitgliedsbetriebes **AGM Lauterach**. Nach einem Begrüßungsgetränk wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Die Grußworte der Gemeinde überbrachte

Bürgermeister Elmar Rhomberg. Er sprach unter anderem über die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Vereine in der Gemeinde und mit der Gemeinde. Nach einer interessanten und amüsanten PowerPoint Präsentation verschiedener Aktivitäten des Wirtschaftsvereines

zusammengestellt von **Alfons Metzler** wurde das Buffet eröffnet. Zu den asiatischen Köstlichkeiten, gefertigt von **Michis Cafe**, und den aufwendigen Desserts von der **Fa. Sutterlüty**, lud **AGM-Marktleiter Ewald Österle** zur Weinköstigung.

Ein gemütlicher Plausch am runden Tisch



Frühjahrssaison

beim FC Lauterach

Spannende **Vorarlberg-Liga**
und zwei tolle FC-Events

**Bruno
Pezzey**



**Letztjähriges
Ortsvereinsturnier**



**Fußballnachwuchs
des FC Lauterach**

Viel an Spannung bot der bisherige Verlauf der Rückrunde in der Vorarlberg-Liga. Während sich im vorderen Bereich der Tabelle zwei Teams etwas abgesetzt haben, betrifft der Abstiegskampf nach fünf Frühjahrsrunden fast die halbe Liga. Wenn aus der Regionalliga-West keine Vorarlberger Mannschaft abstiegt, gäbe es in der Vorarlberg-Liga nur einen Abstiegsplatz.

Und mit dem will der FC Lauterach nichts zu tun haben. Nach einer Niederlage im Auftaktspiel zuhause gegen Röthis, folgten eine Niederlage, ein Unentschieden und ein Sieg. Nach fünf Frühjahrsrunden im Frühjahr stand das Team von Trainer Jürgen Gassner auf dem zwölften Zwischenrang. Das „Abstiegsgepenst“ ist somit noch nicht „vom Tisch“. Daher sind die

kommenden Wochen richtungsweisend. „Ich hoffe, dass wir so schnell wie möglich mit dem Thema Abstieg nichts mehr zu tun haben. Dann können wir den Blick in Ruhe nach vorne richten“, meint Thomas Erath, der Sportliche Leiter des FC Lauterach und hofft weiterhin auf die entsprechende Unterstützung des Lauteracher Publikums.

Im Mai rücken wieder zwei FC-Veranstaltungen in den Mittelpunkt des Vereinsgeschehens. Am Donnerstag, 1. Mai (Christi Himmelfahrt) findet das 14. Bruno Pezzey Gedächtnisturnier statt (Sportanlage Ried).

Die gelungene Durchführung des Lauteracher Ortsvereinsturnier in den vergangenen beiden Jahren veranlasste die Alther-

ren des FC, dieses Traditionsturnier auch heuer zu veranstalten. Am Samstag, dem 17. Mai ab 12 Uhr, in der Sportanlage Bruno Pezzey. Das Turnier dauert bis ca. 17.30 Uhr. Anschließend erfolgen die Siegerehrung und ein gemütlicher Ausklang im FC-Clubzelt.

Für Ende August ist die Durchführung des ersten „Altherren-Masters“ geplant. An insgesamt drei Spieltagen wird in der Sportanlage Ried der Sieger dieses neuen Altherren-Kleinfeldturniers ermittelt. Details gibt es auf der FC-Homepage.

Internationales Raiffeisen Springmeeting der Turnerschaft



Harald Wakolbinger
Gedächtnismeeting

Das bereits traditionelle Sprintmeeting geht heuer an Fronleichnam, dem 22. Mai über die Bühne bzw. über die Tartanbahn der Hauptschule Lauterach.

Der Nachwuchs beginnt mit dem Sprinter-Zweikampf um 14 Uhr, der Sprinter-Dreikampf der SchülerInnen A, Jugend, Master und Allgemeiner Klasse gehen ab 16.30 Uhr an den Start.

Doris Röser, mehrfache österreichische Meisterin und Vorarlberger Rekordhalterin wird, wenn nicht wie im letzten Jahr eine Verletzung dazu kommt, am Start sein. Es gibt also die Gelegenheit, das Lauteracher Sprinterass in seiner Heimatgemeinde zu sehen und anzufeuern. Sie wird versuchen, den Bahnrekord zu verbessern. „Es wäre schön, wenn viele Zuschauer diese Mög-



Der Nachwuchs wird das Sprintmeeting am 22. Mai um 14 Uhr eröffnen

lichkeit nützen würden. Die Turnerschaft Lauterach und Doris würden sich über einen regen Besuch sehr freuen“, das sagt Prof. Arno Röser, der seine Tochter auf vielen ihrer Wettkämpfe betreut.

Internationales Raiffeisen Sprintmeeting
Harald Wakolbinger Gedächtnismeeting
Donnerstag, 22. Mai 2008 ab 14 Uhr
Sportanlage der Hauptschule

Deko- und Handwerksausstellung in der alten Seifenfabrik

Am Freitag, dem 2. Mai von 16 bis 21 Uhr und am Samstag, dem 3. Mai von 10 bis 14 Uhr findet die Frühlingsausstellung der Krewa-Kreativwerkstatt Lauterach statt.

Die interessierten Besucherinnen und Besucher finden Dekoratives aus Metall und Schwemmholz, edlen Designerschmuck, schöne Kerzen, fantasievolle Drahtgebilde, hölzerne Salz- und Pfefferstreuer sowie viele weitere schöne Geschenke für Haus und Garten.

Die Ausstellung ist bewirtet!

Am Freitagabend um ca. 19 Uhr wird die Trommelgruppe „Feuer und Flamme“ unter der Leitung von Ingrid Frank „rhythmischen Zauber“ präsentieren.



Die Kinder des Lauteracher Kinderchores werden mit ihren schönen Liedern am Samstagvormittag ca. 11.30 die Besucher auf den Sommer einstimmen!

Das Krewa-Team freut sich auf Ihren Besuch!

119. Generalversammlung

der Raiffeisenbank am Bodensee

in der Rheinblickhalle Gaißau

Datum 29.5.2008

Beginn 19.30 h

Anmeldung unter 05574 6856 115

Vorankündigung

Eröffnung der Wahlarztpraxis ab Juni 2008

Dr. Thomas Lang

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bundesstrasse 32 a

6923 Lauterach

Voranmeldungen werden ab 5. Mai am Montag, Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Mittwoch von 9.00 bis 15.00 Uhr unter folgender Telefonnummer entgegengenommen: 0664/73725393

„Eröffnung Alter Markt“ – Samstag, 31. Mai 2008

Ab 9.00 Uhr Großer Markt, 11.00 Uhr

Offizielle Eröffnung durch die Marktgemeinde Lauterach

Anschließendes Programm

Es spielen: Bürgermusik und Jugendkapelle Lauterach, All Right Guys, Hex-live

Wettbewerbe im Rasenmähertraktoren-Geschicklichkeitsfahren für Jedermann, Aktionsbühne, Familienfest des Jugend- Familien- und Frauenreferates der Marktgemeinde Lauterach.

Veranstalter: Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach und Lauteracher Vereinen



Trendige Geschenke

Große Auswahl an Diddl, Wilde Kerle, Hello Kitty, Simpsons und Sponge Bob Kunstfiguren aus Metall, Blechschilder im Retro-Look, Geschenkpapier, Glückwunschkarten



Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 08.30-12.00, 13.30-18.30

Sa: 08.30-12.30

1.Sa i.Monat: 08.30-15.00

Tel.05574/61049 Kirchstr.16/18, 6971 Hard (gegenüber d.Kirche)

Pilotenbedarf und Geschenkartikel
für Flugsportbegeisterte

www.pilotenshop.net

Junkers-Graf Zeppelin-Thunderbirds

Pilotenuhren

Flugsimulatoren Hard-u.Software

Lego Flughafen, Flugzeuge, uvm...

Alle in unserem Onlineshop
angebotenen Produkte sind

im  erhältlich.

Inserate

Mitbewohnerin für 1,5 Zimmer in 140m² großen 3er WG gesucht in Lauterach, Bahnhofstraße 10. 20m² inkl. Strom und BK ca.320 Euro. Inklusive Balkon, gemeinsame Küche/ EsZi mit Geschirrspüler, gemeinsames WZ mit TV, Badezimmer mit Wanne, WC extra, Kellerabteil und Waschmaschine, Internet und Festnetz. Zimmer ist ab ca. 1.5.08 beziehbar bzw. nach Absprache.

Barbara Moser ab ca. 18 Uhr:
0699/10 96 05 93 oder moba@wolford.com

18j. Gymnasiastin, BORG Lauterach, sucht kostengünstige Kleinwohnung in Lauterach und Umgebung.

0676/65 71 811

Jahrgang 1955

Am Freitag, dem 16.Mai.2008 findet ab 19.30 Uhr im Gasthof Engel ein Jahrgängertreffen des Jahrgangs 1955 statt.

Der Ausflug vom 50er liegt schon einige Jahre zurück, wenn du Fotos hast, bring diese bitte mit.

Aus Datenschutzgründen darf die Gemeinde keine Meldedaten weitergeben, um alle JahrgängerInnen persönlich anzusprechen. Wenn du auswärtige LauteracherInnen kennst, bitte diese Einladung weiter geben.

Falls du nicht kommen kannst und weiterhin informiert werden willst, melde dich bitte telefonisch. bei Ingrid 05574/65663 oder per mail bei ngreussing@aon.at.

Jahrgang 1968

Am Samstag, dem 31.Mai 2008 findet der Jahrgängerausflug der 68er von Ebnit aus auf "Pfarrers Älpele" statt.

Nach dem ca. 20 min. Fußweg werden wir uns dort zum gemütlichen Beisammensein einfinden und uns bei einer zünftigen Brettljause stärken.

Wir treffen uns um 16 Uhr beim Hofsteigsaal, der Unkostenbeitrag für Busfahrt und Brettljause beträgt Euro 10,-

Anmeldungen bis 20.5. bei: Elisabeth Steger, Telefon 0664/4461968 oder elisabeth.steger@utanet.at
Veranstalter sind die Jahrgänger 1968

■ Abgabetermine für das
Lauterachfenster Juni:
Beiträge: 14. Mai 2008
Ausblicke: 9. Mai 2008

Geburtstage

im Mai

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

92	Gold Friederike, Wolfurterstraße 20/1	1.5.1916
70	Noisternig Siglinde, Eichenweg 5	3.5.1938
93	Schneider Maria Viktoria, Flurweg 4	9.5.1915
72	Sohm Walter, Harderstraße 91	9.5.1936
78	Waltl Sophie, Inselstraße 14/8	9.5.1930
86	Andreis Irma, Bundesstraße 46/9	13.5.1922
75	Fröweis Elmar, Feldrain 6	13.5.1933
76	Greußing Marianne, Antoniusstraße 5	13.5.1932
74	Karg Adolf, Pohlweg 6	13.5.1934
82	Dietrich Adolf, Lerchenauerstraße 45	15.5.1926
87	Schwei Josefina, Achsiedlung 11	18.5.1921
75	Gerbis Wolfgang, Im Steinach 21	19.5.1933
84	Giesinger Rosa, Fellentorstraße 13/1	19.5.1924
76	Tripp Albert, Sandgasse 9a	19.5.1932
77	Gmeiner Kurt, Flurweg 20	20.5.1931
77	Böhler Erika, Jägerstraße 6	21.5.1931
79	Fritz Irma, Achsiedlung 22	22.5.1929
72	Terkl Charlotte, Baumlegasse 2	22.5.1936
72	Götze Werner, Austraße 60	23.5.1936
79	Reichmuth Anna, Lerchenauerstraße 52	23.5.1929
83	Österle Edelberta, Krummenweg 11	24.5.1925
76	Loitz Charlotte, Klosterstraße 11/2	25.5.1932
72	Wagner Helmut, Bahnhofstraße 51/7	28.5.1936
74	Kresser Alois, Pilzweg 3	29.5.1934
79	Jappel Gottfried, Hubertusweg 22/2	30.5.1929
70	Kofler Manfred, Bahnhofstraße 12e/16	30.5.1938
78	Hinteregger Gertrud, Bienengasse 6	31.5.1930

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Infostelle im Rathaus abgeben.

Geburten

im März

Allegra der Kerstin Anwander , Römerweg 8/10
Bastian der Sharon Amann , Hofsteigstraße 3/9
Joyce der Denise Frener , Schulstraße 3/3
Nina der Tanja Freudlsperger , Bundesstraße 94/3
Pia der Karoline und des Andre Gehrer , Hubertusweg 2a
Baris der Zeynep und des Savas Kalkan , Pilzweg 14/1
David der Tanja und des Peter Ladner , Birnengasse 3
Samantha der Silvia und des Daniel Maurer , Morgenstraße 13a
Kerem der Arzu und des Ohran Mihden , Kornweg 3/7
Selin der Hafize und des Aydin Parlak , Montfortplatz 13/2
Paul der Monika und des Alexander Wohlmuth , Hubertusweg 10e

Hochzeiten

im März

Paulitsch Johann mit **Patscheider Manuela**, Sandgasse 14c

Musikschule Lauterach-Wolfurt

Termine & Vorspielstunden

Montag, 26. Mai 2008, von 18-19 Uhr
in der Hauptschule Schwarzach,
Hofsteigstraße 68

**Dienstag, 27. Mai 2008, von 9-11
und 17-19 Uhr**

in der Musikschule Lauterach,
Sekretariat, Bahnhofstraße 3
Mittwoch, 28. Mai 2008 von 9-11
und 17-19 Uhr

in der Musikschule Wolfurt, Sekretariat,
Unterhub 6

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen.
Eine Einschreibung zu Schulbeginn ist nur
bei Vorhandensein von freien Plätzen
möglich.

**Montag, 5. Mai
Vorspielstunde**

Klasse: Günter Jenny,
Gitarre und E-Gitarre
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mittwoch, 7. Mai

Vorspielstunde
Klasse: Christian Bilgeri,
Gitarre und E-Gitarre
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Donnerstag, 8. Mai

Muttertagskonzert

Motto: „Unsere Kleinen“
19 Uhr, Hofsteiger in Schwarzach,
Eintritt frei
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mittwoch, 14. Mai

Brass & Percussion

Thomas Jäger, Trompete und Flügelhorn
Markus Lässer, Schlagzeug
und andere...
19 Uhr, Probelokal der Bürgermusik
Lauterach
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Freitag, 16. Mai

Vorspielstunde

Klasse: Ivana Eres, MFE, Bf, Gitarre,
Mandoline
18.30 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mittwoch, 21. Mai

Vorspielstunde

Klasse: Christina Drobez, Gitarre
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Samstag, 24. Mai

Instrumentenpräsentation

„hören - sehen - fühlen“,
Informieren Sie sich über unser Angebot
14-16 Uhr, Musikschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Dienstag, 27. Mai

Vorspielstunde

Klasse: Bernhard Eggarter, Trompete
und Flügelhorn, Patrick Ruppner,
Tiefes Blech
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Donnerstag, 29. Mai

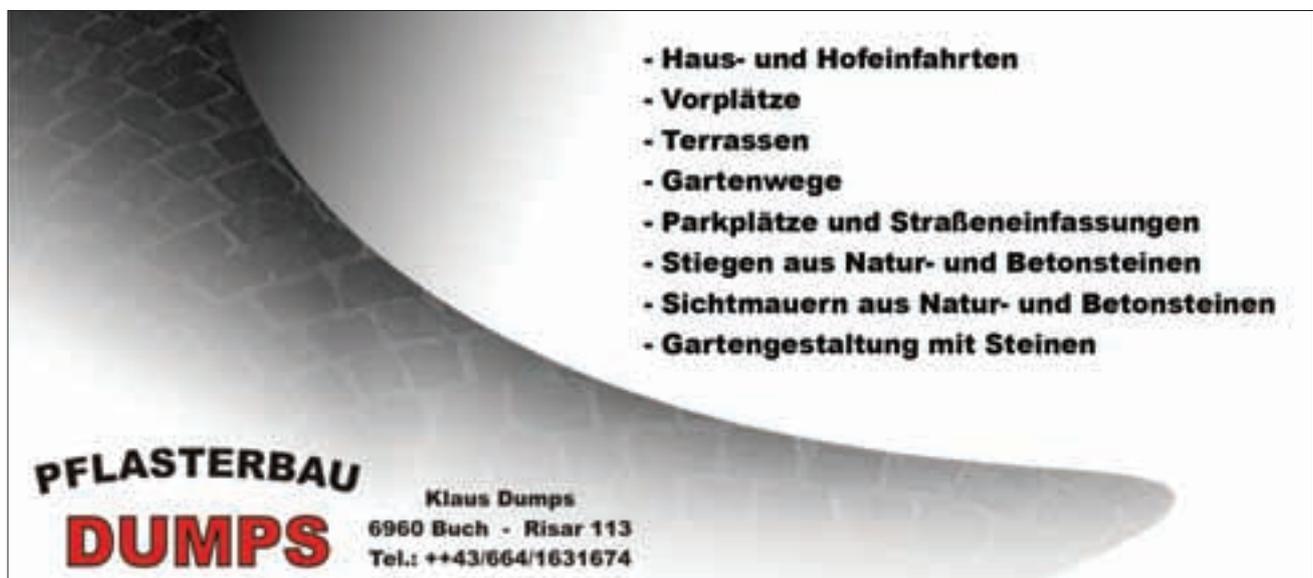
Vorspielstunde

Klasse: Herlinde Devich, Klavier
19 Uhr, Villa Grünau
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach

Freitag, 30. Mai

Vorspielstunde

Klasse: Markus Vallazza, Gitarre
19 Uhr, Aula der Hauptschule Wolfurt
Veranstalter:
Musikschule Wolfurt-Lauterach



- Haus- und Hofeinfahrten
- Vorplätze
- Terrassen
- Gartenwege
- Parkplätze und Straßeneinfassungen
- Stiegen aus Natur- und Betonsteinen
- Sichtmauern aus Natur- und Betonsteinen
- Gartengestaltung mit Steinen

PFLASTERBAU
DUMPS

Klaus Dumps
6960 Buch - Risar 113
Tel.: ++43/664/1631674

6. Chormatinee des Männerchors

Es war das größte Chorevent des Landes Vorarlberg, das Mitte April im Hofsteigsaal stattfand. Nicht weniger als sieben Chöre mit ca. 250 Mitgliedern hatten ihren großen Auftritt. Viele Ehrengäste waren gekommen, die Veranstaltung wurde von Markus Klement, bekannt von Radio Vorarlberg, bestens moderiert.



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14

1 | Barbara und Martha Vogel, Helmut und Elfi Melzer

2 | Beate Rusch, August Zucali und Markus Rusch

3 | Fahnenpatin Cilli Rhomberg, Markus Klement und Bgm. Elmar Rhomberg

4 | Elmar und Sigrid Fröweis

5 | Gabi Fink, Markus Klement, Franz Luttenberger und Axel Girardelli

6 | Grete Wallner, Christa Schertler, Hans Verdorfer, Sabrina Schertler und Sonja Verdorfer

7 | Helga Zucali, Brigitte Österle und Grete Wallner

8 | Katharina Pfanner und Alex Mober

9 | Klara Motter und Margaretha Lang

10 | Margit und Gerhard Jori

11 | Peter Schertler und Stefan Wallner

12 | Dani Helbock mit Günter Pfanner

13 | Erika und Ludwig Hinteregger

14 | Werner Vogel, Sabrina Schertler, Christa Schertler und Sonja Verdorfer

15 | Sänger der Harder Singgemeinschaft

16 | Michael Girardelli und Marlies Fink



Erzählcafe – „Gschichta us am Riad“

Im Gasthof Weingarten fand Anfang April ein Erzählcafe statt. Zahlreiche Zeitzeugen wissen über das Lauteracher Ried interessante Erlebnisberichte aus ihrer Kindheit zu erzählen.

So wird über den „Runkel- und Türkaanbau“ und von Kartoffelfeldern erzählt, die oftmals auch von Kinderhand geerntet wurden. Zur Belohnung gab es Nachmittags den einen oder anderen „Bolla“ Eis. Auch die Jäger waren im Ried aktiv. Neben Fuchs, Hasen und Rotwild gab es auch Fasane zu erlegen. Der Riedstadel diente als Winterquartier für die Schollenstände, Unterstand für die Rösser, im Sommer gegen die „Brema“. Im Winter wurden dort auch die geschobenen Schollen bis zum Verkauf aufbewahrt. Die damalige Arbeit der „Schollesteacher“ wird noch heute den Kindergarten- und Schulkindern durch die Zunft „Luteracher Schollesteacher“ im Schollloch näher gebracht.



- 1 | Karl Ölz, Gebhard Bilgeri und Bürgermeister Elmar Rhomberg,
- 2 | Elmar Kalb mit Karl Ölz
- 3 | Richard Dietrich und Bürgermeister Elmar Rhomberg
- 4 | Christof Döring moderierte das Erzählcafe
- 5 | Albert Lang, Ludwig Hinteregger, Erika Hinteregger und Arthur Brüstle
- 6 | Zahlreiche Erzähler berichteten von vergangenen Tagen im Lauteracher Ried
- 7 | Gertrud Achberger, Katharina Pfanner
- 8 | Wilma Mantsch
- 9 | Katharina Pfanner, Helga Frühwirth, Marianne Waibel
- 10 | Tontechniker Samuel
- 11 | Karl Ölz und Franz Achberger
- 12 | Nochmals ein Blick auf BesucherInnen
- 13 | Rosmarie Winkler, Karin König

Gemeinde

- Sa **3** **Feuerlöscherüberprüfung und Fahrradcodieraktion**
8.30-13 Uhr, beim Feuerwehrgerätehaus
Veranstalter: Firma Traugott Feuerwehrbedarf,
Polizeiinspektion und Ortsfeuerwehr Lauterach
- Mo **5** **Kostenlose Rechtsberatung für Lauteracher Bürger**
durch Lauteracher Rechtsanwälte (im Mai Dr. Arnulf Summer),
17-19 Uhr, im Alten Kreuz, Bundesstraße 36
- Di **6** **Offener Betrieb im Jugendtreff beim Hofsteigsaal**
jeweils Dienstag von 17-20 Uhr und Mittwoch von 15-18 Uhr
Workshops, Veranstaltungen für Jugendliche von 13-17 Jahren
- Mi **7** **Elternberatung**
14-16 Uhr, jeden Mittwoch, in der Alten Seifenfabrik
- Mi **21** **Fundfahrräderverkauf**
15-16 Uhr, im Fahrradkeller der Marktgemeinde Lauterach

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 7. Mai, 21. Mai
Biomüll: Do 15. Mai, 28. Mai
Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte:
jeden Sa 8-12 Uhr, Bauhof
Grünmüll: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr, Bauhof

Veranstaltungen

- Fr **2** **Deko- und Handwerksausstellung**
Fr 2. Mai: 16-21 Uhr, Sa 3. Mai: 10-14 Uhr, Alte Seifenfabrik
Veranstalter: Kreativwerkstatt Lauterach
- Sa **3** **FC Lauterach-FC Wolfurt**
16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 13.45 Uhr, FC Lauterach 1b-FC Wolfurt 1b
- Mo **5** **Vorspielstunde Klasse: Günter Jenny**
mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach
- Di **6** **Infantibus Dienstagtreff**
15-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Dienstag
außer Schulferien und Feiertagen
Veranstalter: Infantibus
- Mi **7** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Sternen
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Pflege im Gespräch-Pflege Daheim

„Kinästhetik: Bewegen statt heben, wie kann ich meinen Rücken schützen?“, mehr Infos auf Seite 11
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit connexia-Gesellschaft für Gesundheit und Pflege

Vorspielstunde Klasse: Christian Bilgeri

mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Mi **7** **Theater im Vereinshaus „Spanische Reiter“**
Tragikomödie von Koos Terpstra, Aufführungen: jeweils 20 Uhr,
Vereinshaus, 7./10./11./14./16./17./21./23./25./28. Mai
Onlinekartenreservierung auf www.buehne68.at.tf, per Mail an
buehne68@gmx.at oder bei Ulrike Milz, Telefon 0650/4430664
(17-19 Uhr), Abendkasse ab 19.15 Uhr, Eintritt: EURO 9,-
Veranstalter: Theatergruppe Bühne 68 Lauterach

- Do **8** **Babyfrühstück**
9-11 Uhr, Alte Seifenfabrik, jeden Donnerstag
außer Schulferien und Feiertagen
Veranstalter: Infantibus

Radtour nach Dornbirn (ca. 20 km)

Treffpunkt: Baywa, 14 Uhr, Auskunft: Telefon 71830-39
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorentreff-Jass-Nachmittag

14.30 Uhr, s`Cafe (ehemaliges Rathauscafe)
Veranstalter: Seniorenbund

Muttertagskonzert-Motto: „Unsere Kleinen“

19 Uhr, Hofsteiger in Schwarzach, Eintritt frei
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

- Di **13** **Maiandacht**
19.30 Uhr, in der Klosterkirche Lauterach
Veranstalter: Männerchor Lauterach

- Mi **14** **s`Werkstätte für Kinder von 4-6 Jahren (2er Block)**
14. und 21. Mai, jeweils 14-16.30 Uhr, Alte Seifenfabrik
Kosten: EURO 22,-/Block inkl. Material und Jause
Anmeldung bei: Angelika Wieser, Telefon 0664/5053178
Veranstalter: Infantibus

Bodensee-Schiffsausflug nach Meersburg

Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Brass & Percussion

mehr Infos auf Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Trommelseminar für Anfänger mit Ingrid Frank

14./21./28.5./11./18.6., 19.30-21.30 Uhr, Alter Sternen
Gewölbe, Kosten: EURO 60,-, Anmeldungen: Katharina Pfanner,
Telefon 0699/11101914, Männer sind herzlich willkommen
Veranstalter: Frauenreferat Lauterach

- Do **15** **Wanderung: Ebnit-Sattelalpe**
Treffpunkt: Karl-Höll-Straße, 9.15 Uhr (Linie 11)
Auskunft unter: Telefon 86360, 0664/3204114, 66331, 64634
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

- Fr **16** **Vorspielstunde Klasse: Ivana Eres**
mehr Infos auf Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Jahrgängertreffen-Jahrgang 1955

ab 19.30 Uhr, im Gasthof Engel
Veranstalter: Jahrgang 1955

So **18** **FC Lauterach-FC Koblach**
17 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 14.45 Uhr, FC Lauterach 1b-Austria Lustenau 1b

Mo **19** **Bleib doch zum Frühstück**
Aufführung des Vorarlberger Volkstheaters
20 Uhr, Hofsteigsaal, Karten bei allen Raiffeisenbanken
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Mi **21** **Sternenhock mit Bewirtung**
für alle, die Zeit haben, 14-17 Uhr, Alter Stern
Veranstalter: Pfarre Lauterach und Marktgemeinde Lauterach

Kinderliturgiekreis

16 Uhr, im Pfarrheim. Das Thema: „In der Arche“. Für Spielgrüpler und Kinder im Kindergartenalter mit Begleitung.
Veranstalter: Kinderliturgiekreis der Pfarre Lauterach

Vorspielstunde Klasse: Christina Drobez

mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Best of-Grüß Gott in Voradelberg

20 Uhr, Hofsteigsaal, Karten bei allen Raiffeisenbanken
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach-Kultur

Do **22** **Internationales Raiffeisen-Sprintmeeting**
Harald Wakolbinger Gedächtnismeeting
ab 14 Uhr, Sportanlage der Hauptschule
Veranstalter: Turnerschaft Lauterach

Fr **23** **Halbtagesausflug**
Museum Rheinschauen-Rheinbähne-Schiffahrt Elisa
Veranstalter: Seniorenbund

Sa **24** **Instrumentenpräsentation: „hören-sehen-fühlen“**
mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Di **27** **Halbtagesausflug**
Pfänderalpe mit Live-Musik
Veranstalter: Pensionistenverband Lauterach

Vorspielstunde Klasse: Bernhard Eggarter und

Patrick Ruppanner, mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Mi **28** **Kreativangebot mit Tanja und Bianca**
Wir gestalten einen Traumfänger für Kinder von 10-12 Jahren.
14.30-17 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: EURO 10,-
Anmeldung bei: Tanja Baldauf, Telefon 0650/9218435
Veranstalter: Infantibus

Do **29** **Radtour nach Koblach und zur Ruine Neuburg (ca. 50 km)**
Treffpunkt: Baywa, 13 Uhr, Auskunft: Telefon 71830-39
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club Lauterach

Seniorencafe

14.30-16.30 Uhr, Wohnanlage Kirchfeld, Bundesstraße 69a
Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach, Mobiler Hilfsdienst

Do **29** **Vorspielstunde Klasse: Herlinde Devich**
mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Fr **30** **Hauptschule-Besichtigung der sanierten Räumlichkeiten**
der Bibliothek und des Probelokals der Bürgermusik,
ab 18 Uhr, mit Programm und Bewirtung
Näheres siehe Inserat im Lauterachfenster.
Veranstalter: Hauptschule, Bibliothek, Bürgermusik

Vorspielstunde Klasse: Markus Vallazza

mehr Infos siehe Seite 34
Veranstalter: Musikschule Wolfurt-Lauterach

Sa **31** **FC Lauterach-VFB Hohenems**
17 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
Vorspiel: 14.45 Uhr, FC Lauterach 1b-VFB Hohenems 1b

Eröffnung Alter Markt ab 9 Uhr

Jahrgängerausflug von Ebnit aus auf „Pfarrers Älpele“

ca. 20 min Fußweg, dort gemütliches Beisammensein bei einer zünftigen Brettljause, Treffpunkt: 16 Uhr, Hofsteigsaal
Unkostenbeitrag: EURO 10,- für Busfahrt und Brettljause
Anmeldungen bis 20.5. bei: Elisabeth Steger, Telefon 0664/4461968 oder elisabeth.steger@utanet.at
Veranstalter: Jahrgänger 1968

Sonstiges

Maiandacht in der Lourdeskapelle im Unterdorf
im Mai täglich um 19.30 Uhr

Nachtdienste

2. Mai Dr. Hans Derold
5. Mai Dr. Hans Derold
6. Mai Dr. Franz Hechenberger
7. Mai Dr. Manfred Schregenberger
8. Mai Dr. Hubert Dörler
9. Mai Dr. Hubert Dörler
13. Mai Dr. Hans Derold
14. Mai Dr. Manfred Schregenberger
15. Mai Dr. Hubert Dörler
16. Mai Dr. Manfred Schregenberger
19. Mai Dr. Hans Derold
20. Mai Dr. Manfred Schregenberger
21. Mai Dr. Manfred Schregenberger
23. Mai Dr. Manfred Schregenberger
26. Mai Dr. Franz Hechenberger
27. Mai Dr. Franz Hechenberger
28. Mai Dr. Manfred Schregenberger
29. Mai Dr. Manfred Schregenberger
30. Mai Dr. Franz Hechenberger

Dr. Hans Derold, Telefon 74534 oder 42360

Dr. Hubert Dörler, Telefon 79039

Dr. Franz Hechenberger, Telefon 78988 oder 77038

Dr. Manfred Schregenberger, Telefon 77970

Abgabetermin für Juni-Ausblicke: 9. Mai 2008

Für den Inhalt verantwortlich: Nicole Krassnig

Telefon: 05574/6802-19, e-mail: nicole.krassnig@lauterach.at



ADEG

KW 19, ANGEBOTE GÜLTIG VON 05.05. BIS 10.05.2008.

Daniel

6923 LAUTERACH • TEL: 05574/74588

**Hausgemachte
mexikanische
Grillpfanne**
per kg



AKTIONSPREIS

8.90

**efef mageres
Schweineschnitzelfleisch**
im Ganzen,
per kg



AKTIONSPREIS

4.49

efef zartes Schweinsfilet
per kg



AKTIONSPREIS

9.99

efef Hufsteak
grillfertig mariniert
SB Packung,
per kg



AKTIONSPREIS

13.99

efef Hühnerfilet
grillfertig mariniert
SB Packung,
per kg



AKTIONSPREIS

9.99

efef Karreesteak
grillfertig mariniert
SB Packung,
per kg



AKTIONSPREIS

9.99

efef Frankfurter
per kg



AKTIONSPREIS

6.90

**efef Delikates
Schinken**
100 g



AKTIONSPREIS

0.99

Eisbergsalat
Kl. I, aus Spanien,
per Stück



AKTIONSPREIS

0.79

Unsere Öffnungszeiten:

MO - Fr: 07:00 bis 19:00 Uhr

Sa: 07:00 bis 16:30 Uhr

ANGEBOTE GÜLTIG VON 05.05. BIS 10.05.2008

Mai 2008 / Nr. 26. IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption: Geier Werbung, Lauterach. Fotos: Marktgemeinde Lauterach, Foto Murer. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Baur Angelika, Burtscher Ulrike, Dietrich Richard, Döring Christof, Festini Gabriela, Fröweis Elmar, Giesinger Reinhard, Grafener Gerhard, Greußing Josef, Greußing Norbert, Hagen Carmen, Kalb Erika, Karg Reinhard, King Annette, Körbler Ulrike, Krassnig Nicole, Kusche Christian, Lang Stephanie, Mathis Gerhard, Pfanner Katharina, Preuß Manuela, Prodingen Angelika, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar, Rhomberg Elmar sen., Rogginer Hugo, Röser Arno, Schertler Peter, Schmid Gerhard, Thoma-Rederer Gabriele, Weingärtner Rudi, Wolf Monika, Zandler Bernhard.

Zeitungsversand P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M





NEU!

**JETZT GRATIS
FAN-PACKAGE
HOLEN!**

Diesmal gewinnt Österreich!
Der Spar Garant Goleador 2008 mit 100 % Kapitalgarantie, 4 % p.a. fix und der Chance auf 7 % p.a. Mit Sicherheit gut investiert.

Nähere Infos bei Ihrem Volksbank Berater.

Bezeichnung: Besondere Sparanlage. Die besondere anvertragsbezogene Beteiligung ist nur den privilegierten Vorstellern der jeweiligen Kunden primär und kann durch die ausschließliche Bereitstellung durch die Finanzverwaltung und Befreiung von Kapitalertragsteuern beim Einkommensteuertarif von 10 % auf 5 % (Kontingenzentgelt) ermäßigt, dementsprechend der unversteuerten Information. Sie auf die entsprechenden Produktinformationen und Unterlagen über die diesbezüglichen Produkte gehen. Die Besondere der Produkte erfolgt in der Besondere der Produkte. Sie sind dem entsprechenden Informationsmaterial als auch mit einer Empfehlung für den An- und Verkauf von Finanzprodukten. Die Informationsblätter werden nach der folgenden Besondere für die in diesem Informationsmaterial beschriebenen Finanzinstrumente und diese Informationen nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoprüfung. Die Information soll weder ein Anreiz, noch eine Einladung zur Anweisung von Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten sein. Das produktbezogene Risiko ist nicht vollständig diversifizierbar und produktspezifischen Geschäftsrisiken können davon und nicht ausgeschlossen werden. Die hier dargestellten Informationen werden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Die Österreichische Volksbanken AG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit. Druckfehler vorbehalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.vb.at. Impressum: Produktname und Hersteller: Österreichische Volksbanken AG, 1000 Wien, Kollnsee 101, Tel: 01 40 10 10 10, www.vb.at

Vorarlberg | Schweiz | Liechtenstein

www.volksbank-vorarlberg.at